Römisch-katholisches Pfarrblatt Nordwestschweiz 13. Dezember bis 26. Dezemb 26/2025 Mittleres – Unteres Frickta Weihnach für Bethleh Das rote Schoggiherz am Pä-Hier kommt das Geld an - im ckli oder im Adventskalender Kinderspital in Bethlehem: macht mehrfach Freude. Ein Karmel lebt mit dem Down-Blick hinter die Kulissen der Syndrom, ihre Familie be-Adventsaktion «Ein Herz für kommt im Spital Unterstütdie Kinder von Bethlehem». zung.

Seiten 4 und 5

Seiten 2 und 3

Fünf der zehn Freiwilligen in Sursee beim Einpacken der Schoggiherzen: Ursula Häller, Brigitte Käch, Martha Troxler und Irene Jacquemai (von links).



Ein Herz für die Kinder von Bethlehem

Mit Schoggiherzen Hoffnung spenden

Seit über 50 Jahren organisiert eine Gruppe aus Sursee in der Adventszeit die schweizweite Aktion «Ein Herz für die Kinder von Bethlehem». Auch Pfarreien im Aargau und im Baselbiet machen mit.

Eine Gruppe Frauen steht in einem Raum des Kapuzinerklosters um einen Tisch und packt. Auf dem Tisch stapeln sich Schachteln von Schokoladeherzen. 1300 davon hat die Gruppe für die Adventsaktion Sursee, wie der Schokoladenverkauf heisst, dieses Jahr bestellt, 45 Stück enthält jede Schachtel, macht also 58500 Herzen oder fast eine Tonne Schokolade. Die Gruppe in Sursee bestellt die Schokoladenherzen jeweils im Sommer, auf eigenes Risiko. Die 350 Pakete gelangen in alle Kantone, ausgenommen das Tessin. An 180 Adressen hätten sie die Herzen in diesem Jahr verschickt, erklärt Brigitte Käch. Die Herzli seien relativ rasch ausverkauft gewesen, obwohl sie teurer geworden seien. Einige Schachteln sind auch ins «Lichtblick»-Gebiet gelangt. Zum Beispiel in die Pfarrei Münchenstein und in

die Pfarrei Frick, die sich seit Jahren an der Adventsaktion beteiligen.

Geld reicht für eine Woche

Voraussichtlich werden auch dieses Jahr mindestens 70 000 Franken Reinerlös zusammenkommen, die dem Kinderspital Bethlehem überwiesen werden können. «Uns wurde einmal gesagt, mit diesem Geld könne das Spital eine Woche lang betrieben werden», sagt Klara Aerne, eine der zehn Freiwilligen. Das motiviere sie. Für Brigitte Käch ist das Mithelfen schlicht «ein Engagement für Menschen, die es nicht so gut haben wie wir». Die 75-jährige Martha Troxler, die Dienstälteste unter den Freiwilligen der Adventsaktion, war schon 1969 dabei, als der damalige Blauringpräses die Aktion nach Sursee holte. Seither ist diese

einerseits im Blauring verankert – mit zwei Ausnahmen sind die derzeitigen Freiwilligen alles ehemalige Blauringleiterinnen. Andererseits trägt Sursee selbst am meisten zum Erfolg bei und setzt um die 10 000 Schokoladenherzen ab. Abwechselnd sind Jungwacht, Blauring und Pfadi für den Hausverkauf verantwortlich. Sie tun dies ebenfalls freiwillig, ohne einen Anteil am Erlös zu erhalten. Am Chlausmärt stehen die Adventsaktions-Frauen selbst am Stand, die Papeterie von Matt bietet die Herzen an der Kasse an.

Am Päckli oder am Christbaum

Die Schokoladenherzen, die von der Firma Maestrani extra für die Adventsaktion produziert werden, kann man nicht im Laden kaufen. Die Pfarreien und die vielen Freiwilligen bringen

Adventsaktion

sie aber auf viele Arten unter die Leute. Sie liegen an Freiwilligen-Essen neben dem Teller, werden an Rorategottesdiensten abgegeben, von Firmen dem Weihnachtsbrief beigelegt und von vielen Leuten an Päckli oder Christbaum geknüpft. In der Pfarrei Münchenstein stehen in der Adventszeit nach dem Gottesdienst die Ministrantinnen und Ministranten an der Kirchentür und verkaufen die Schoggiherzli.

Von Sursee ins Fricktal

In Frick verkaufen die Kinder der 5. und 6. Klasse mit ihrer Katechetin Daniela Grether die Schoggiherzen am Weihnachtsmarkt. Der frühere Fricker Seelsorger Thomas Sidler stammte aus Sursee und brachte die Aktion ins Fricktal. Bisher hat Daniela Grether jeweils zehn Schachteln Herzli bestellt, 450 Stück. Ab diesem Jahr kostet ein Herz neu zwei Franken, weil Schokolade und Porto teurer geworden sind. Deswegen hat Daniela Grether dieses Jahr nur sechs Schachteln bestellt. Eine davon wird an der Adventsfeier der Seniorinnen und Senioren verschenkt, die anderen Herzli verkaufen die Schülerinnen und Schüler.

Kinder wissen, wofür sie sammeln

In den letzten Jahren sind so jeweils etwa 600 Franken für die Kinderhilfe Bethlehem zusammengekommen. Daniela Grether sagt: «Die Kinder sind mit Freude beim Verkaufen

Blick in die Geschichte

Das heutige Kinderspital Bethlehem, 1978 eröffnet als Caritas Baby Hospital, geht auf die Zeit nach der Staatsgründung Israels 1948 zurück. Der Verein Kinderhilfe Bethlehem in Luzern, 1963 gegründet, betreibt es. Das Spital arbeitet unabhängig von der Caritas, ist aber geschichtlich mit ihr verbunden. 1951 wurden erstmals Schokoladenengel für das Kinderspital verkauft, was bald der Blauring Schweiz organisierte. Als 1969 die Caritas eine Dezembersammlung ins Leben rief und einen Teil des Erlöses dem Verein Kinderhilfe Bethlehem zukommen liess, stellte sie den Schokoladenverkauf ein. Der Surseer Priester Andreas Hofer (1910–1985), im Vorstand des Vereins und Präses des Blauring Sursee, holte die Aktion darauf in seine Pfarrei, wo sie seither von Freiwilligen organisiert wird.

Die Stadt Bethlehem liegt im Westjordanland, das an den Gazastreifen grenzt. Die Geburtskirche in Bethlehem, die auf der Titelseite dieser Ausgabe abgebildet ist, ist wegen des Kriegs in Gaza in den letzten zwei Jahren nur spärlich besucht worden, der Tourismus im Westjordanland ist komplett eingebrochen. Die Bewegungsfreiheit der Bevölkerung ist stark eingeschränkt; viele Menschen, die zum Arbeiten nach Israel fuhren, haben ihren Job verloren. Die wirtschaftliche Lage ist prekär. Die Unsicherheit, wie es im Gazastreifen weitergeht, belastet auch die Menschen im angrenzenden Westjordanland. Dieses Jahr hat die Stadt Bethlehem beschlossen, wieder einen Weihnachtsbaum aufzustellen. Es gibt die vorsichtige Hoffnung, dass sich die Lage zwischen Israel und Palästina stabilisiert.

dabei und wissen, wohin das Geld geht, weil sie im Religionsunterricht einen Film über das Kinderspital Bethlehem schauen.»

Riesige Solidarität

Der Krieg, der vor zwei Jahren erneut und heftiger als je zuvor ausbrach, hat den Erlös nicht etwa gemindert. Im Gegenteil. Martha Troxler spricht von einer «riesigen Solidarität». Die Menschen im Heiligen Land müssten weiterhin unterstützt werden, ungeachtet ihrer Herkunft und Religion.

Dominik Thali, mca



Adventsaktion Kinderspital Bethlehem

Seit über 50 Jahren führt die Gruppe «Adventsaktion Kinderspital Bethlehem» aus Sursee jeweils in der Adventszeit die schweizweite Aktion «Ein Herz für die Kinder von Bethlehem» durch. Die Gruppe besteht aus 10 ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die den Schokoladeherzen-Verkauf zugunsten des Caritas Baby Hospital organisieren und durchführen. Möchten auch Sie in der nächsten Adventszeit Schokoladeherzen für den Eigengebrauch oder für eine Verkaufsaktion in Ihrer Gemeinde kaufen? Schachteln à je 45 Stück können ab Mitte Oktober 2026 bei der Adventsaktion Sursee online über die Webseite bestellt werden. Kosten pro Schachtel 90.- Franken. www.adventsaktion-sursee.ch, mail@adventsaktion-sursee.ch

3

Karmel bringt Licht ins Leben ihrer Familie

Karmel Odeh ist 14 Monate alt, lebt mit dem Down-Syndrom und verbringt viel Zeit im Caritas Baby Hospital, wo ihre gesundheitlichen Herausforderungen begleitet werden.

Physiotherapeutin Lubna Abu Sa'da ist zufrieden. Die Bewegungsabläufe von Karmel haben sich deutlich verbessert. Mit Mutter Amal übt sie gezielt Bewegungen, um Karmels motorische Fähigkeiten zu stärken. «Amal ist vorbildlich und übt zuhause regelmässig mit ihrer Tochter», lobt Abu Sa'da die Mutter. Karmel hat Trisomie 21, einen genetischen Defekt, der auch als Down-Syndrom bekannt ist. Fast immer geht er mit einer Verzögerung der körperlichen und geistigen Entwicklung einher, die durch Frührehabilitation deutlich verbessert werden kann. Physiotherapie zum Beispiel: Je früher die Muskeln trainiert werden, umso besser.

«Kinder mit Down-Syndrom werden schneller krank und brauchen im Krankheitsfall länger, um sich zu erholen», erklärt Dr. Ra'fat Allawi. Der Facharzt für Lungen- und Atemwegserkrankungen ist seit einem Jahr Chefarzt des Caritas Baby Hospital. Dr. Allawi behandelt auch Karmel, die schon seit dem

Säuglingsalter im Kinderspital in Bethlehem betreut wird.

Auch er ist zufrieden mit seiner kleinen Patientin: «Karmel ist stark. Anders als viele Kinder mit Trisomie 21 hat sie keine ausgeprägte Muskelschwäche, und auch ihre Entwicklung ist schneller.»

Eine unerwartete Diagnose

Als Karmel im Mai 2024 geboren wurde, ahnten ihre Mutter Amal (36) und ihr Vater Ziad (46) nichts von der Besonderheit ihres vierten Kindes. Die Schwester von Aya (17), Mohammed (15) und Zeina (13) wurde mit 47 Chromosomen statt der üblichen 46 geboren. Das Chromosom 21 hat Karmel statt doppelt gleich dreimal. Zwar habe die Gynäkologin während der Schwangerschaft kurz den Verdacht auf die Anomalie gehegt. Ein Screening habe aber keine Auffälligkeiten gezeigt. Die Überraschung kam erst bei der Geburt. Karmel kam im öffentlichen Spital in Beit Jala

zur Welt. Das Baby sei «sehr müde nach der Geburt» gewesen, erinnert sich die Mutter. Vier Tage später informierten die Ärzte sie über den Gesundheitszustand der neugeborenen Tochter. Die Mutter reagierte überrascht, aber nicht schockiert. «Ich habe sie gleich unterbrochen und gesagt, dass ich weiss, was Down-Syndrom bedeutet und dass ich dankbar bin für dieses Kind», sagt Amal Odeh.

Sie übernahm es auch, ihrem Mann die genetische Anomalie zu erklären. Bei den Kindern sei nicht einmal das nötig gewesen, lacht Amal: «Sie sagten: Das haben wir in der Schule gelernt. Sie hat halt ein Chromosom mehr.»

Mit den Risiken des Down-Syndrom leben

Die erste Säule für ein möglichst normales Aufwachsen mit Trisomie 21 ist die liebevolle Akzeptanz ihrer Eltern und Geschwister. Die zweite Säule ist eine umfassende, professionelle medizinische Begleitung, denn der genetische Defekt geht häufig mit einem erhöhten Risiko von angeborenen Fehlbildungen und Erkrankungen einher. Besonders Atemwegserkrankungen und eine höhere Infektanfälligkeit, aber auch Herzfehler gehören dazu. Hier kommen die Fachleute vom Caritas Baby Hospital ins Spiel.

Eine Lungenentzündung, ausgelöst durch eine Virusinfektion, brachte Karmel mit sieben Monaten erstmals ins Kinderspital Bethlehem. «Drei Tage Intensivstation, dann Beatmung durch ein Atemtherapiegerät, dann Physiotherapie, insgesamt einen Monat auf Station. Das war eine harte Zeit», erinnert sich die Mutter.

Wegen ihres geschwächten Immunsystems musste das Baby zeitweise in ein Isolierzimmer verlegt werden. Dort zeigten sich Belastungen von Herz und Nieren. Mit elf Monaten führte eine zweite Brustinfektion zu einem weiteren Spitalaufenthalt. «Aus ihren Herzund Nierenproblemen ist Karmel inzwischen herausgewachsen», erklärt Dr. Allawi. Der Spezialist für pädiatrische Pneumologie ist zuversichtlich, dass sie auch die Lungenprobleme in den Griff bekommen.

Physiotherapeutin Lubna Abu Sa'da unterstützt Karmel liebevoll: Gemeinsam üben sie Bewegungen, die Karmel im Alltag stärker machen.





Ein farbenfrohes Bad in Bällen: Mit Freude und Energie erobert Karmel ihre kleine Welt.

Seit dem ersten Spitalaufenthalt ihrer Tochter ist Amal in Kontakt mit den Profis im Caritas Baby Hospital. Mit manchen hat sie eine Chat-Gruppe für einen schnellen Austausch. Zwischen Spitalbesuchen konsultiert sie die Ärzte telefonisch. «Die Beziehung zum Spital-Team ist sehr gut», sagt Amal.

Die Unterstützung, die sie bekomme, tue ihr gut, sagt die vierfache Mutter. Vor allem während des stationären Aufenthalts der Tochter habe das Team ihr Ruhephasen verschafft: «Wenn ich müde war, haben sie mir Karmel abgenommen. Wenn sie geweint hat, haben sie das Baby beruhigt.»

Wissen wandert von Mutter zu Mutter

Aus dieser Zeit, aber auch aus Physio- und Ergotherapie hat die Mutter wertvolle Alltagshilfen mitgenommen. «Ich habe gelernt, wie ich Karmel am besten trage, wie ich sie füttere und wie ich sie beim Essen- und Laufenlernen unterstütze», so Amal.

Was Amal im Kinderspital gelernt hat, gibt sie mit Begeisterung an andere Mütter weiter. An die Mutter von Sarah zum Beispiel, einem Mädchen mit einer stärker ausgeprägten Form von Trisomie 21. Seit ihrer Begegnung im Caritas Baby Hospital unterstützt Amal sie regelmässig.

«Amal ist beeindruckend. Sie ist gut informiert und eine sehr selbstbewusste Mutter», sagt Jessica Handal, die Sozialarbeiterin des Kinderspitals, welche die Familie seit Karmels zweitem Spitalaufenthalt betreut.

Langjähriges Vertrauen zum Spital

Das Vertrauen der Odehs in das Caritas Baby Hospital ist gross. Das Spital begleitet die Familie aus Artas, wenige Kilometer südwestlich von Bethlehem, schon seit fast zwei Jahrzehnten.

Die älteste Tochter Aya kam zu früh auf die Welt und verbrachte die ersten beiden Wochen ihres Lebens im Kinderspital. Jetzt ist sie 17, hat die weiterführende Schule abgeschlossen und wird im Herbst an einer Hochschule in Bethlehem mit dem Studium beginnen. Tochter Zeina, die unter Drüsenfunktionsstörungen leidet, wird wenn immer nötig in der Endokrinologie-Sprechstunde des Kinderspitals betreut.

Auch mit Karmel fühlt sich die Familie im Kinderspital mit seiner genauso breiten wie einfühlsamen pädiatrischen Fachkompetenz bestens aufgehoben. Sie kommt, wann immer die Ärzte im öffentlichen Gesundheitsdienst einer Überweisung zustimmen. Wenn staatliche Stellen bestimmte Leistungen wie etwa Labortests nicht übernehmen, sind die Odehs dankbar für die finanzielle Unterstützung vom Caritas Baby Hospital.

Bis zum Ausbruch des Gazakriegs arbeitete der Vater, ein ehemaliger Angehöriger der palästinensischen Sicherheitskräfte, regelmässig in Israel. Seit dem 7. Oktober 2023 ist das nicht mehr möglich. Jetzt hält er sich und die Familie mit Gelegenheitsarbeiten über Wasser.

Mitleid unerwünscht

Trotz der finanziellen Belastung bleibt die Liebe zu Tochter Karmel unerschütterlich. Für ihre Familie ist sie ein Licht, das jeden Tag

Kinderhilfe Bethlehem

Der Verein Kinderhilfe Bethlehem mit Sitz in Luzern finanziert und betreibt das Kinderspital Bethlehem im Westjordanland. Zehntausende Kinder und Babys werden jährlich stationär oder ambulant behandelt. Die Eltern sind eng in den Heilungsprozess ihrer Kinder eingebunden und das Spital unterstützt sie mit seinem Sozialdienst. Das Kinderspital unterhält unter anderem die einzige pädiatrische Intensivmedizin im Westjordanland und bietet pädiatrische Subspezialitäten an. Die Eröffnung der Tageschirurgie ist für den Frühsommer 2026 geplant.

Das Spital ist ganz unter lokaler Führung und bietet 250 Mitarbeitenden ein Auskommen. Es stärkt das palästinensische Gesundheitswesen und ist führend bei der Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten und Pflegenden in der Kindermedizin. Nur dank Spenden kann das Kinderspital Bethlehem seine Aufgaben erfüllen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.kinderhilfe-bethlehem.ch

Spenden

Kinderhilfe Bethlehem IBAN CH17 0900 0000 6002 0004 7



heller macht. «Als ich klein war, hatten wir ein Kind in der Nachbarschaft, das auch mit Down-Syndrom geboren wurde. Seither mag ich Down-Kinder, sie haben ein besonderes Charisma», sagt Amal Odeh, mit einer fröhlich glucksenden Karmel auf dem Schoss.

Die palästinensische Gesellschaft geht in den letzten Jahren verständnisvoller mit Menschen mit Trisomie 21 um als früher. Dennoch erlebt die Familie Odeh weiterhin Vorurteile: «Menschen ausserhalb der Familie haben uns geraten, niemandem davon zu erzählen, dass wir ein Down-Kind haben. Aber wir wollen unser Kind nicht verstecken.»

Amal ärgert sich über mitleidige Kommentare anderer Menschen: «Etwa, wenn sie mir sagen, dass es ihnen für mich leidtut, dass ich ein Kind mit Down-Syndrom habe – wir sind stolz auf Karmel!»

Andrea Krogmann

Seit 60 Jahren im Dialog

«Nostra aetate» hat den Weg geebnet für den jüdischrömisch-katholischen Dialog. Seit dem Massaker der Hamas im Oktober 2023 ist er schwierig, aber umso wichtiger.

«Wir sind zutiefst betrübt über das Verhalten aller, die im Laufe der Geschichte deine Söhne und Töchter leiden liessen. Wir bitten um Verzeihung und wollen uns dafür einsetzen, dass echte Brüderlichkeit herrsche mit dem Volk des Bundes», sagte Papst Johannes Paul II. am 12. März 2000, der als «Tag des Vergebens» in die Geschichte der römisch-katholischen Kirche eingehen sollte. Zwei Wochen später, zum Abschluss seiner Israelreise, schob das kirchliche Oberhaupt die Vergebungsbitte in eine Spalte der Klagemauer in Jerusalem. Diese Vergebungsbitte war das Schuldbekenntnis gegenüber Juden und Jüdinnen, deren Geschichte über Jahrtausende von Verfolgung geprägt ist. Im Holocaust, dem systematischen Völkermord an den europäischen Juden durch

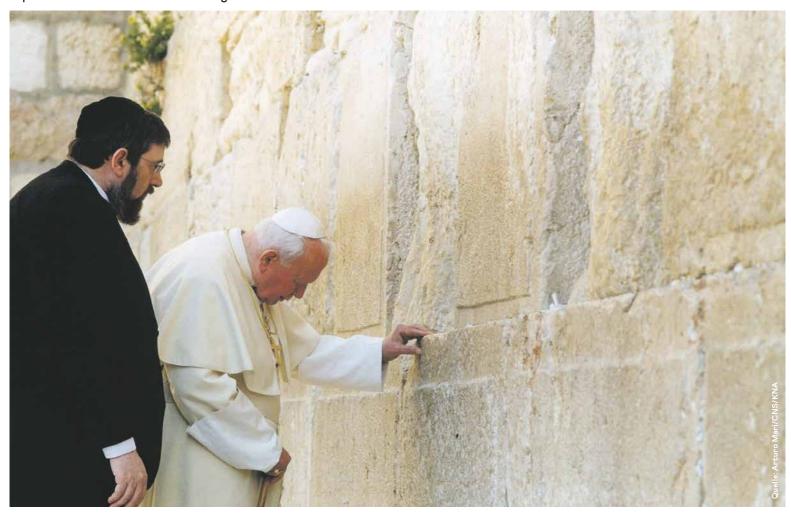
die Nazis während des Zweiten Weltkriegs, gipfelte diese Verfolgung. Der Antijudaismus der römisch-katholischen Kirche, der sich noch bis zum Zweiten Vatikanischen Konzil etwa in der Karfreitagsliturgie zeigte, war dafür mitverantwortlich. Das Schweigen von Papst Pius XII. zu den systematischen Verfolgungen der Jüdinnen und Juden während des Zweiten Weltkrieges beschädigte die Rolle des Oberhauptes der römisch-katholischen Kirche als moralische Instanz schwer. Das Schuldeingeständnis von Papst Johannes Paul II. wäre nicht möglich gewesen ohne die Erklärung «Nostra aetate». Das Dekret zum Verhältnis der römisch-katholischen Kirche zu den nichtchristlichen Religionen entstand während des Zweiten Vatikanischen Konzils von 1962 bis

1965. Im vierten Kapitel behandelte es das Verhältnis zum Judentum. Bis zu diesem Datum galt die Lehre, dass der sogenannte «Alte Bund», den Gott mit dem Volk Israel geschlossen hatte, durch den «Neuen Bund», der Jesus beim letzten Abendmahl mit seinen Jüngern geschlossen hatte, ersetzt worden sei. Diese Substitutionslehre wurde mit «Nostra aetate» überwunden und der Weg für den jüdischrömisch-katholischen Dialog geebnet.

Jüdisch-römisch-katholischer Dialog in der Schweiz

Die Schweizer Bischofskonferenz pflegt den institutionellen jüdisch-römisch-katholischen Dialog mit dem Schweizerischen Israelitischen Gemeindebund seit 1990. Die Jüdisch/Rö-

Papst Johannes Paul II. betet an der Klagemauer in Jerusalem am 26. März 2000. Neben ihm steht Rabbiner Michael Melchior.



Kolumne

misch-katholische Gesprächskommission der Schweiz (JRGK) hat am 23. November in der Zürcher Paulus Akademie das 60-Jahr-Jubiläum der Erklärung «Nostra aetate» gefeiert und das Datum zum Anlass genommen, nach der Bedeutung des Dekrets «In unserer Zeit» – das ist die Übersetzung von «nostra aetate» – zu fragen: «Wie steht es heute um den jüdischrömisch-katholischen Dialog?»

Kritik an Papst Franziskus

Auf dem Podium diskutierten darüber Pinchas Goldschmidt, Präsident der Konferenz Europäischer Rabbiner (CER), und Kardinal Kurt Koch, Präsident des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen, mit den Co-Präsidenten der Jüdisch/Römisch-katholische Gesprächskommission Christian Rutishauser SJ und Rabbiner Jehoshua Ahrens. Die hochrangigen Vertreter ihrer Religionsgemeinschaften betonten das fortschreitend gute Verhältnis bis zum Terrorangriff der Hamas am 7. Oktober 2023. «Wir hatten Glück mit den Päpsten seit (Nostra aetate), stellte Jehoshua Ahrens fest. Aber die Reaktion von Papst Franziskus auf den Terrorangriff stiess von jüdischer Seite auf Kritik, weil der Papst den Angriff nicht unmissverständlich verurteilte und das Massaker nicht von den zivilen Opfern des israelischen Selbstverteidigungskrieges unterschieden hatte, wie dies rund 400 Jüdinnen und Juden aus Europa in einem Offenen Brief an den Papst formulierten.

Persönliche Kontakte

Kardinal Kurt Koch und Oberrabbiner Pinchas Goldschmidt betonten die Wichtigkeit der persönlichen Kontakte zwischen den Vertretern der Religionsgemeinschaften für das gegenseitige Verständnis in theologischen Fragen. Aber auch für Realpolitik gebe es Anhaltspunkte in der Bibel, etwa für die Zweistaatenlösung, bemerkte Kardinal Kurt Koch. Beide Seiten zeigten sich hoffnungsvoll, dass unter dem neuen Papst Leo XIV. der jüdischrömisch-katholische Dialog wieder an den der alten Gesprächskultur anknüpfen könne.

Erklärung der JRGK

In einer gemeinsamen Erklärung sprach sich die Jüdisch/Römisch-katholische Gesprächskommission der Schweiz 60 Jahre nach «Nostra aetate» für den gemeinsamen Dialog aus, der auf einer soliden theologischen Basis stehe. In einer Zeit des aufflammenden Antisemitismus bei gleichzeitigem Bedeutungsverlust der Kirchen sei dies umso wichtiger. Besonders dem Antijudaismus und der jüdischen Herkunftsvergessenheit der Kirche solle dieser Dialog entgegenwirken.

Eva Meienberg

Kolumne

Sprengstoff

Vor 60 Jahren hat das Konzil die Erklärung Nostra aetate zum Verhältnis der Kirche zu den nicht-christlichen Religionen verabschiedet. Mit fünf Abschnitten ist es der kürzeste Konzilstext. Doch er birgt Sprengstoff. Er war ein Grund, warum sich die Lefeverianer abgespaltet haben, denn der Text eröffnete den Weg für den interreligiösen Dialog. Sein Herzstück ist der Abschnitt zum Judentum. Während die Kirche alles «Heilige und Wahre» in den anderen Religionen anerkennt, ist das Judentum nicht einfach eine «andere Religion». Vielmehr gehört es «innerlich» zum Christentum. So formulierte es Papst Johannes Paul II. in den 1980er-Jahren. Jesus, Maria, die Apostel: alle waren jüdisch. Das Neue Testament besteht aus jüdisch-messianischen Schriften, und das Alte Testament gehört zur christlichen Bibel. Wieder in den Worten von Johannes Paul II.: Der Bund Gottes mit dem jüdischen Volk ist unwiderrufen, er gilt bis heute. Papst Franziskus schrieb von einer reichen Komplementarität zwischen Juden und Christen trotz aller Differenzen. Die Bibel soll gemeinsam ausgelegt werden. Die Schweizer Bischofskonferenz hat dazu den «Tag des Judentums» für den zweiten Fastensonntag festgelegt. Angesichts des neu aufflammenden Antisemitismus nach dem Massaker vom 7. Oktober und dem Gaza-Krieg hat Papst Leo eindringlich aufgerufen, jede Form von Antisemitismus zu bekämpfen, wie dies schon Nostra aetate gemacht hat. Auch gibt es noch viel Arbeit, die Vorurteile unter Christen gegenüber den Juden zu überwinden.



Christian M. Rutishauser SJ
Co-Präsident der Jüdisch/Römisch-katholischen
Gesprächskommission der Schweiz (JRGK)
Bildquelle: Christoph Knoch

Religionsfreiheit bleibt weltweit bedroht

Marta Petrosillo, Chefredakteurin des Berichts «Religionsfreiheit weltweit» im Gespräch

Der von «Kirche in Not (ACN)» veröffentlichte Bericht «Religionsfreiheit weltweit» zeigt: Viele Menschen leiden wegen ihres Glaubens. Die Verletzungen der Religionsfreiheit nehmen zu.

Für manche ist die Vorstellung, wegen der eigenen Religion zu leiden, etwas sehr Fernes. Ist dies immer noch ein Problem, das viele Menschen betrifft?

Ja, ich würde sagen, dass dies für Hunderte Millionen Menschen weltweit Realität ist. Die Verletzung der Religionsfreiheit betrifft viele Menschen und verursacht grosses Leid, auch wenn dies häufig nicht gesehen wird.

Können Sie uns etwas über den Hintergrund des Berichts erzählen?

Er wurde erstmals 1999 mit dem Ziel veröffentlicht, auf Verletzungen der Religionsfreiheit aufmerksam zu machen und darüber zu informieren. Er erscheint alle zwei Jahre. Das Besondere daran ist, dass es sich um den einzigen Bericht einer NGO handelt, der die Situation aller Länder weltweit und aller religiösen Gruppen erfasst. Denn, wenn einer Gruppe die Religionsfreiheit verweigert wird, wird sie früher oder später auch anderen verweigert werden. Für «Kirche in Not (ACN)» ist es wichtig, dass alle Menschen die gleiche Religionsfreiheit geniessen.

Was verstehen wir unter religiöser Verfolgung?

Es gibt drei verschiedene Arten religiöser Verfolgung. Erstens die staatliche Verfolgung. Dann gibt es die Verfolgung durch religiösen Extremismus, wie z. B. durch dschihadistische Gruppen, und eine weitere Art religiöser Verfolgung, die durch ethnisch-religiösen Nationalismus verursacht wird.

Welche Länder geben derzeit Anlass zur grössten Sorge?

Einer der Kontinente, auf dem sich die Lage insbesondere in den letzten Jahrzehnten stark



verschlechtert hat, ist Afrika, wo wir einen starken Anstieg des religiösen Extremismus beobachten. Viele dschihadistische Gruppen verüben öfter Anschläge, sogar in Ländern, in denen die Beziehungen zwischen den Religionen bisher kein Problem darstellten. Nehmen wir zum Beispiel die Demokratische Republik Kongo: Dort gab es historisch gesehen keine Probleme zwischen den Religionsgemeinschaften, und es ist ein vorwiegend christliches Land, aber jetzt wurden wir Zeugen eines schweren Angriffs auf christliche Gläubige. Zweifellos handelt es sich um ein Phänomen, das sich in vielen Teilen Afrikas ausbreitet und dazu neigt, sich von einem Land zum anderen auszubreiten. Dann haben wir den Fall Burkina

Fasos, das vor zehn Jahren als äusserst friedliches Land galt. Heute gehört Burkina Faso leider zu den Staaten, in denen die meisten dschihadistischen Anschläge verübt werden. Wir beobachten aber auch eine Verschärfung des ethnisch-religiösen Nationalismus in Asien. Weiter bleibt der Nahe Osten eine sehr instabile Region, was gravierende Auswirkungen auf die Religionsfreiheit hat.

Schliesslich beobachten wir ebenfalls eine Zunahme der Verletzungen der Religionsfreiheit in Lateinamerika.

Das ist kein vielversprechendes Bild... Gibt es denn überhaupt Hoffnung?

Ich sehe eine zunehmende Sensibilisierung sowohl der Zivilgesellschaft als auch einiger Regierungen, und das könnte eine Wende in Bezug auf die Massnahmen gegen Verletzungen der Religionsfreiheit bedeuten. Es gibt Beispiele für Regierungen, die Sonderbeauftragte für Religionsfreiheit ernennen, und viele zivilgesellschaftliche Organisationen.

Gibt es Grund zur Sorge um die Religionsfreiheit im Westen?

In den letzten Jahren haben wir eine Zunahme von Angriffen auf bestimmte religiöse Gruppen, von Vandalismus gegen Kirchen und von antisemitischen und antiislamischen Vorfällen aufgrund des Krieges im Gazastreifen erlebt. Darüber hinaus gibt es Bestrebungen, die Religion aus dem öffentlichen Leben zu verbannen, darunter auch das, was Papst Franziskus als «höfliche Verfolgung» bezeichnet hat. Wir sind ebenso besorgt über die mangelnde Achtung der Gewissensfreiheit von Menschen, die im Gesundheitswesen tätig sind.

Es besteht die Gefahr, dass einige Länder sich über die Berichterstattung ärgern und Vergeltungsmassnahmen gegen religiöse Gruppen ergreifen. Ist das Anlass zur Sorge?

Der Bericht ist ein Spiegel, der die Lage stets sachlich und objektiv bewertet, und das ist sehr wichtig. Wir geben die Quellen für jeden beschriebenen Vorfall klar an. Natürlich besteht die Gefahr von Vergeltungsmassnahmen, aber wir können nicht schweigen, und ich bin davon überzeugt, dass dies der einzige Weg ist, dass sich etwas zum Besseren ändert. Wir hatten Fälle wie den von Asia Bibi, in denen die internationale Gemeinschaft tatsächlich eingegriffen und ihre Freilassung erreicht hat. Ohne dieses Engagement wäre sie wahrscheinlich noch immer im Gefängnis. Auch wenn es sich um ein heikles Thema handelt, müssen wir über die Geschehnisse berichten, wenn wir damit die Situation verbessern können.

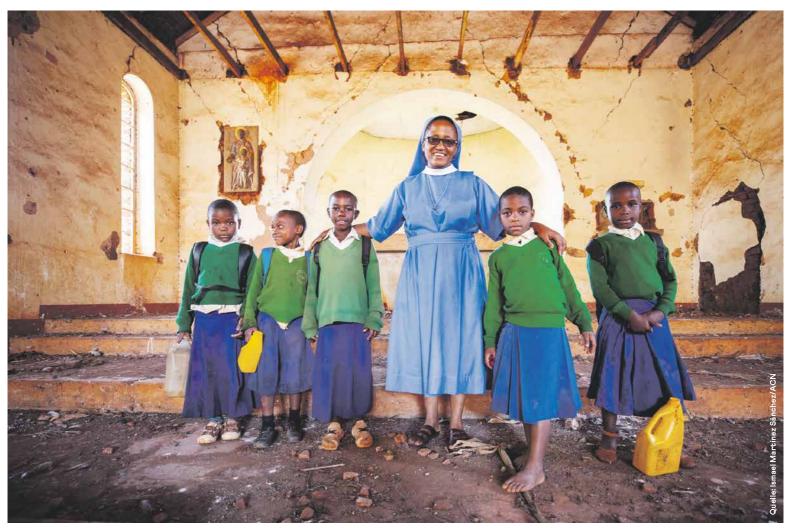
Die Menschen werden den Bericht lesen, und werden sich Sorgen um das machen, was in der Welt geschieht. Lässt sich aktiv etwas dagegen tun?

Im Laufe meiner Karriere habe ich viele Menschen interviewt, die wegen ihres Glaubens Gewalt erfahren haben, und sie sagen mir, dass sie nicht vergessen werden wollen. Deshalb ist es so wichtig, ihnen unsere Unterstützung zu zeigen. Das Erste, was Menschen tun können, um zu helfen, ist also, Informationen zu verbreiten und ihr Umfeld, ihre Kollegen und Freunde zu sensibilisieren. Das ist entscheidend, um die Situation zu ändern. Selbstverständlich ist auch Unterstützung durch Gebete und materielle Hilfe wichtig.

Schlussendlich sollten Sie keine Gelegenheit versäumen, sich auf lokaler und nationaler Ebene und auf jede Ihnen mögliche Weise für sie einzusetzen. Denn Religionsfreiheit ist ein Menschenrecht, aber auch eine gemeinsame Verantwortung. Und es liegt an uns, dafür zu sorgen, dass dieses wichtige Menschenrecht überall geachtet wird.

Kirche in Not (ACN)

Trotz der zunehmenden Bedrohung der Religionsfreiheit in Teilen Afrikas gibt es Hoffnung, zum Beispiel durch den Einsatz von Menschen wie Schwester Magdalena vom Orden der Salvatorianerinnen, hier mit Kindern in einer halb zerstörten Kirche in Kindimba im Süden Tansanias.



Missionen & Institutionen

Missioni Cattoliche Italiane

Aarau

Feerstrasse 2, 5000 Aarau

062 824 57 17 missione.aarau@kathaargau.ch www.mci-aarau.ch Lun 14-16.30, Mar e Gio 9-11.30 e 14-16.30, Ven 9-11.30

Sante Messe

Dom 3° Avvento 14.12. ore 9.15: Zofingen. Ore 11.30: Aarau. Ore 17.30: Menziken. Ven 19.12. ore 18: Aarau. Sab 20.12. ore 17.30: Suhr. Dom 4° Avvento 21.12. ore 9.15: Zofingen. Ore 11.30: Aarau. Mer 24.12. Vigilia di Natale ore 21: Aarau. Gio 25.12. Santo Natale ore 9.30: Strengelbach. Ore 11.30: Aarau animata dalla Corale. Ore 17.30: Menziken. Ven 26.12. Sospesa S. Messa Aarau. Dom 28.12. ore 9.15: Zofingen. Ore 11.30: Aarau. Anticipata S. Messa Menziken al 25.12.!

Attività

Ogni Lu ore 15: Rosario; Strengelbach. Sab 13.12. ore 14: Festa di Natale per bambini. Aarau (Kirchensaal). Ore 18: Rosario. Aarau (Missione). Lun 15.12. ore 14: Gr. Terza Età. Menziken (sala parr.).

Brugg

Hauserstrasse 18, 5210 Windisch

056 441 58 43 missione.brugg@kathaargau.ch Lun/Mar/Mer e Gio 9–13

Sante Messe

Sab 13.12. ore 17.00 Laufenburg annullata. Dom 14.12. ore 11 Brugg. Dom 14.12. ore 18.00 Rheinfelden. Mer 17.12. Novena di Natale ore 19.00 Birr. Gio 18.12. Novena di Natale ore 18.00 Möhlin. Ven 19.12. Novena di Natale ore 19.00 Stein. Sab 20.12. Novena di Natale ore 19.00 Frick. Sab 21.12. Novena di Natale ore 18.00 Rheinfelden. Lun 22.12. Novena di Natale ore

18.30 Windisch. **Mar 23.12.** Novena di Natale ore 18.00 Laufenburg. **Mer 24.12.** Vigilia di Natale ore 21.30 Möhlin. **Gio 25.12.** S.M di Natale ore 11.00 Windisch. **Ven 26.12.** S.M di Santo Stefano ore 18.00 Frick.

Attività Ogni martedì ore 19.30 Santo Rosario Windisch. **Dom 14.12.** Natalino a Rheinfelden.

Baden-Wettingen

Nordstrasse 8, 5430 Wettingen 056 426 47 86 missione@kath-wettingen.ch Mar e Mer 9-12/14.30-18.30, Gio 9-12

Sante Messe

Sab 13.12. 15.00 Leuggern, Ss. Pietro e Paolo: Recita Rosario; 17.30 Baden, Criptaore; 19.30 Kleindöttingen, Antoniuskirche. Dom 14.12. 11.00 Wettingen, S. Antonio. 18.00 Spreitenbach, Ss. Cosma e Damiano. Ven 19.12. Liturgia Penitenziale 20.00 Wettingen, S. Antonio. Sab 20.12. 17.30 Baden, Stadtkirche. 19.30 Kleindöttingen, Antoniuskirche. Dom 21.12. 9.00 Bad Zurzach, S. Verena; 11.00 Wettingen, S. Antonio; 18.00 Neuenhof, S. Giuseppe. Mer 24.12. Vigilia di Natale 21.00 Kleindöttingen, Antoniuskirche; 23.45 Neuenhof, S. Giuseppe. Gio 25.12. Natale del Signore 9.00 Bad Zurzach, S. Verena; 11.00 Wettingen, S. Antonio; 18.00 Neuenhof, S. Giuseppe. Ven 26.12. S. Stefano, S. Messa (it./ted.); 10.45 Nussbaumen, Liebfrauen.

Preghiera delle lodi dell'Avvento: un cammino verso il Natale. Da lunedì 1° dicembre a martedì 23 dicembre: tutti i giorni ferialiore 8.00–8.45 cappella di S. Antonio in Wettingen (esclusi: sabato e domenica). Confessioni individuali: sabato 13 e 20 dicembre ore 10.00–12.00. Sede della Missione Nordstr. 8 in Wettingen.

Info-Online: www.lichtblick-nw.ch – Aktuelle Ausgabe – pag.10: informazioni celebrazioni in lingua italiana.

Wohlen-Lenzburg

Chilegässli 3, 5610 Wohlen

056 622 47 84

missione.wohlen@kathaargau.ch Facebook: Missione Cattolica di Lingua Italiana Wohlen-Lenzburg Lun e Mar 9–11, Gio e Ven 15–18.

Stützpunkt

Bahnhofstrasse 23, 5600 Lenzburg 062 885 06 10

Lun 14.30–17.30, Mer e Gio 9–11 Missionario: Don Luigi Talarico Collaboratrici pastorali: Sr. Mietka Dusko, Sr. Aneta Borkowska Segretaria: Daniela Colafato Presidente Consiglio Pastorale: Gaetano Vecchio

Le Celebrazioni sono riportate nelle pagine Parrocchiali, nell'Agenda Pastorale 2025 o sulla pagina Facebook.

Misión de Lengua Española

Misión Católica de lengua Española

Feerstrasse 2, 5000 Aarau 062 824 65 19/ 079 824 29 43 mcle@kathaargau.ch www.ag.mcle.ch

Les atendemos en Feerstrasse 2 (sede de la Misión) en el siguiente horario: Martes 10.00–12.30 y 14.00–17.30. Jueves 10.00–12.30. Viernes 10.00–12.30.

Misionero: P. Juan José González Espada

Coordinadora pastoral: Dulce María Galarza

Secretaria: Natalia Weber-García

Músico: Marco Wunsch Nuestras misas dominicales son las siguientes: Baden 9.30 y Kölliken 12.00. También celebramos misas, una vez al mes: En Mellingen Wohlen y Brugo.

mes: En Mellingen,Wohlen y Brugg, consultar horario en la página web. En la página web de la Misión encontrarán información sobre todos los eventos previstos. ¡Les animamos a participar!

Misioni Katolik Shqiptar Nena Tereze

Feerstrasse 10, 5000 Aarau

062 822 84 94 alba.mission@kathaargau.ch www.misioni-aarau.ch

Kontakto

Misionari: Don Pal Tunaj

Bashkëpunëtore pastorale: Motër

Anamaria Mataj

Sekretaria: Berlinda Kuzhnini

Orari i meshëve

14.12. Aarau 13.30, Zollikofen 18.00. **21.12.** Wohlen 13.30, Derendingen 18.00.

24.12. Aarau 19.00, Flamatt 22.30.

25.12. Derendingen 13.30, Laufen 18.00.

28.12 Mariastein 13.30.

Aktivitetet pastorale: Festa familjare ne Birr më 20.12. në ora 17.00.

Rorategottesdienst Kölliken: Meshët e Agimit 16.12. 6.00 Uhr; 23.12. 6.00 Uhr.

Missão Católica Portuguesa

Padre Marquiano Petez

Grendelstrasse 25, 5408 Ennetbaden 056 555 42 40 marquiano.petez@kathaargau.ch

Missas em português

Ennetbaden, Kirche St. Michael, Grendelstr. 25: 1° 2° 3° e 4° Domingo, 12.00.

Zofingen, Kirche Christkönig, Mühlethalstr. 13: 2° e 4° Domingo, 15.30.

Hrvatska Katolička Misija

Hrvatska katolička misija Aargau

Römisch-Katholische Kirche im Aargau Bahnhofplatz 1, 5400 Baden 062 822 04 74 www.hkm-aargau.ch facebook.com/hkm-aargau www.instagram.com/hkmaargau

Gottesdienste - Mise

Sub. 13.12. Ispovijed i misa, 17.45 Rheinfelden. Sub. 13.12. Božićni koncert - Misijski zborovi, 19.00 Wettingen. Ned. 14.12. Misa (Vjeronauk u Wettingenu i Menzikenu), 9.30 Buchs, 12.30 Wettingen, 16.00 Menziken. Uto. 16.12. Susret Frame, 19.30 Wettingen. Sri. 17.12. Misa zornica, 6.30 Buchs. Čet. 18.12. Krunica, 19.30 Wettingen. Pet. 19.12. Misa zornica, 6.30 Wettingen. Pet. 19.12. Krunica, 19.30 Oberentfelden. Ned. 21.12. Misa, 9.30 Buchs, 12.30 Wettingen, 16.00 Zofingen. Sri. 24.12. Misa ponoćka, 18.30 Zofingen, 20.30 Wettingen, 23.00 Buchs. Čet. 25.12. Misa - Božić, 12.30 Wettingen, 15.00 Buchs. Pet. 26.12. Misa - Sv. Stjepan Prvomučenik, 12.30 Wettingen.

Duszpasterstwo Polonijne

Polenseelsorge

Dorfstrasse 11, 5442 Fislisbach 056 491 00 82 polenseelsorge@kathaargau.ch

Msze swiete

14.12. Niedziela Msza sw. 13.00 Birmenstorf. 17.12. Sroda rozaniec 19.00 Birmenstorf. 21.12. Niedziela Msza sw. 13.00 Birmenstorf. 22.12. Poniedzialek Msza sw. spowiedz od 18.00–20.00 Birmenstorf. 25.12. Czwartek Boze Narodzenie Msza sw. 13.00 Birmenstorf. 26.12. Piatek Boze Narodzenie Msza sw. 13.00 Birmenstorf.

Bildung und Propstei

Fachstelle Bildung und Propstei

Röm.-kath. Kirche im Aargau

Sekretariat: Concetta Gamper-Marsolo Feerstrasse 8, 5000 Aarau 056 438 09 40 bildungundpropstei@kathaargau.ch www.bildungundpropstei.ch

Propstei Wislikofen

Seminarhotel und Bildungshaus

Sekretariat: Letizia Witton 5463 Wislikofen 056 201 40 40 sekretariat@propstei.ch www.propstei.ch

Kursangebote:

Was will ich? Was ist wichtig? Seminar zur integralen Standortbestimmung.

Der Kurs bietet die Möglichkeit der persönlichen Rückschau, mit Blick auf das Kommende.

Die Gestaltung von Übergängen ist verbunden mit Träumen, Ziele und Werten. Die vermittelten Werkzeuge tragen dazu bei, künftige Standortbestimmungen selbst vorzunehmen. 300 CHF plus Pension 280 CHF EZ/VP plus Kurtaxe 3 CHF pro Person und Nacht. Leitung: Lukas Niederberger.

Freitag, 2. Januar, 18 Uhr bis Sonntag, 4. Januar 2026, 13.30 Uhr. Bitte melden Sie sich schriftlich per E-Mail oder direkt unter www.propstei.ch an. Der Anmeldeschluss ist 14 Tage vor Kursbeginn.

Pastoralraum Mittleres Fricktal Eiken-Stein

Herzlich willkommen!

Am 1. Dezember hat Daniel Pochwała in unserem Seelsorgeverband die Stelle des Organisten übernommen. Daniel kommt aus Polen, und lebt seit 2014 in der Schweiz, hat in Wrocław/Breslau, Leipzig und Basel studiert und verfügt über eine reichhaltige Erfahrung als Kirchenmusiker, sowohl als Organist als auch in der Chorleitung. Wir freuen uns, mit Daniel einen sehr motivierten Mitarbeiter gefunden zu haben und heissen ihn in unserem Seelsorgeverband herzlich willkommen. Die Kirchenpflegen des Seelsorgeverbandes

Lichtfeier & Eine Million Sterne

Am Samstag, 13. Dezember, um 18:15 Uhr gestalten die Jugendlichen der 6. und 7. Klasse in der Kirche Eiken eine besinnliche Lichtfeier. Inmitten der dunklen Kirche erstrahlen Kerzen, Psalmworte und adventliche Klänge. "Wachsam bleiben" im Glauben ist das leitende Motiv des Abends.



Bild von Diego Ortiz auf Pixabay

Die Lichtfeier bildet den Auftakt zur Caritas-Aktion "Eine Million Sterne", die ab ca. 19:00 Uhr auf dem Kirchenplatz beginnt. Kleine und grosse Besucher:innen sind eingeladen, ein Windlicht mit einem Wunsch oder Bild zu gestalten und es zum grossen Kerzenbild zu stellen. So entsteht ein leuchtendes Zeichen der Hoffnung und Gemeinschaft. Der Männerchor sorgt für eine stimmungsvolle musikalische Begleitung. Es gibt auch Punsch und selbstgemachte Guetzli für alle. Wir freuen uns auf alle, die diese stimmungsvolle Adventszeit mit uns teilen möchten.

Dorota Jończak

Silvesteressen Gemeinsam ins Neue Jahr



Wie bereits kommuniziert, lädt die Kirchgemeinde Eiken zum letzten Mal alle, die den Jahreswechsel nicht allein verbringen möchten, auf 19.30 Uhr ins Pfarreizentrum Eiken zu einer Silvesterfeier ein.

Ihre Anmeldung nimmt das Sekretariat Eiken gerne bis zum 20. Dezember zu den Öffnungszeiten unter der Tel. 062 871 14 05 oder per E-Mail: rkpfarramteiken@rkeiken-stein. ch entgegen. Auf Wunsch wird ein Fahrdienst organisiert. Dem Organisationsteam mit Anita Meyer und Markus Hufschmid wird ihr Einsatz zum Voraus herzlich verdankt! Zur Deckung der Unkosten wird ein Kässeli bereitstehen. Kirchenpflege Eiken-Münchwilen-Sisseln

Pfarreien

Eiken - St. Vinzenz - Münchwilen - Sisseln Stein - Bruder Klaus

Kontakte

Pastoralraumleiter

Michael Lepke 062 873 18 64 michael.lepke@ssvf.ch

Leitender Priester

Stefanus Wolo Itu 062 871 14 25 stefanus.woloitu@rkeiken-stein.ch

Seelsorger

Berthold Keßler 062 873 54 23 berthold.kessler@rkeiken-stein.ch

Religionspädagogin

Dorota Jończak 062 871 62 97 Dorota.Jonczak@rkeiken-stein.ch

Sekretariate

Anita Meyer Kirchgasse 4, 5074 Eiken rkpfarramteiken@rkeiken-stein.ch

Diana John Schulstrasse 5, 4332 Stein rkpfarramtstein@rkeiken-stein.ch

Webseite: www.kath-mittleresfrick-tal.ch



Eiken St. Vinzenz - Münchwilen - Sisseln

Sekretariat

Anita Meyer
Kirchgasse 4, 5074 Eiken
Di & Do 09.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 16.00 Uhr
062 871 14 05
rkpfarramteiken@rkeiken-stein.ch

Familienfeier mit dem Krippenspiel



Bild von Andreas Böhm auf Pixabay

Am 24. Dezember, um 15:00 Uhr erweckt die musikalisch- und theaterbegeisterte Kindergruppe die Weihnachtsgeschichte zum Leben. Wir laden herzlich zur Familienfeier mit dem Krippenspiel in der Kirche in Eiken ein. Dorota Jończak und Stefan Wolo Itu

In der Karten-Macherei



Mit Freude und Kreativität engagierten sich unsere Jugendlichen der 6. und 7. Klasse in der Solidaritätsaktion. Im Rahmen der schweizweiten Aktion «Angel Force» gestalteten sie persönliche Weihnachtskarten für Menschen aus dem Seelsorgeverband EikenStein. Wir hoffen, dass diese kleinen Kunstwerke ein Licht der Freude in unsere Pfarreien tragen. *Dorota Jończak*

Minigottesdienst

Am 23. November fand in der Pfarrkirche Eiken ein besonders stimmungsvoller Mini-Gottesdienst rund um das Thema "Wir sind das Licht" statt, zu dem zahlreiche Minis mit ihren Familien sowie viele Gottesdienstbesucher zusammenkamen. Die Minis gestalteten die Feier aktiv mit und gaben Impulse dazu, wie wir im Alltag "Licht für unsere Mitmenschen" sein können.

Ein besonderer Moment war die Segnung der neuen Ministranten-Shirts durch Pfarrer Stefan. Die Minis werden diese künftig bei verschiedenen Anlässen tragen – als sichtbares Zeichen ihrer Gemeinschaft und ihres wichtigen Dienstes in unseren Pfarreien.

Mit Dank und grossem Applaus wurden ausserdem langjährige Ministrantinnen und Ministranten verabschiedet, die über viele Jahre hinweg treu und engagiert mitgewirkt haben. Mit grosser Freude konnten wir auch einen neuen Mini in unserer Schar begrüssen.

Für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes sorgte Nadine Nenning, deren Beitrag wesentlich zur feierlichen Atmosphäre beitrug.

Im Anschluss lud Pfarrer Stefan alle Minis und ihre Eltern zu einem indonesischen Apéro ein, bei dem der Vormittag in gemütlicher Runde ausklang und Gelegenheit zum Austausch bestand.

Ein besonderer Dank gilt den Minis und dem Leiterteam für ihr engagiertes Mitwirken, sowie allen Gottesdienstbesuchern für ihren Besuch und die wertvolle Unterstützung unserer Gemeinschaft.

Stein - Bruder Klaus

Sekretariat

Diana John Schulstrasse 5, 4332 Stein AG Mo 14.00 – 16.00 Uhr, Di 09.00 – 11.00 Uhr 062 873 16 52 rkpfarramtstein@rkeiken-stein.ch

Der Engel Gabriel

Herzliche Einladung zur Adventsfeier unter dem Titel: Der Engel Gabriel am 18. Dezember um 19.00 Uhr in der Katholischen Kirche Stein. In der Andacht geht es um Boten und Botschaften. Anschliessend ist erwartungsvolles Zusammensein mit adventlicher Musik, Gesang und Geschichten.

Wer möchte, darf gerne die ersten Kostproben aus der hauseigenen Weihnachtsbäckerei mitbringen. Für das restliche leibliche Wohl ist gesorgt.

Sozialer Stadtrundgang

An einem schönen Herbstnachmittag nahmen die Jugendlichen aus Eiken, Stein und Sisseln am sozialen Stadtrundgang in Basel teil. Hier teilen sie einige ihrer Eindrücke:



Ich fand die Obdachlosenführung sehr spannend. Ich habe auch sehr viel erfahren und gelernt. Ich habe auch gelernt, was der Unterschied zwischen Obdachlosen und Wohnungslosen ist und wie die zu Essen kommen. Dass es auch wie eine Kaserne für Obdachlose gibt, wusste ich nicht. Laurin

Es war spannend, interessant und neu, das alles zu hören. Maximilian

Ich fand es toll, wie Frau Senn ihre eigene Lebensgeschichte erzählt hat. Es braucht viel Mut und Stärke. Interessant fand ich, wie Frau Senn darüber berichtet hat, wo sie eingekauft hatte und das Essen in dieser schwierigen Phase erhielt. Zudem war es spannend, dass die Kinder zum Schluss einen eigenen Schlafplatz zusammengestellt haben, um etwas mehr zu erfahren, wie es sich anfühlt, auf der Strasse zu leben. Isabella



Ich habe es eindrücklich gefunden, dass wir gesehen haben, wie es im Leben von Obdachlosen ist. Ich fand das Quiz sehr toll. Yannick Ich fand den sozialen Stadtrundgang cool. Es war cool zuzuhören wie die armen Menschen Leben. Am coolsten war, als wir den Winter-Schlafplatz bauen mussten. Lia

Ich fand die Führung sehr spannend. Sie hat bei mir grossen Eindruck hinterlassen. Der Gedanke, dass es Menschen gibt, die kein Dach über dem Kopf haben, stimmt mich traurig. Nicola

Gottesdienste

Samstag, 13. Dezember

3. Adventssonntag - Vorabend 18.15 Eiken

> Lichterfeier, anschliessend 1 Million Sterne mit Dorota Jończak und Simon Hohler und den 6.+7. Klässlern

Sonntag, 14. Dezember

3. Adventssonntag

09.00 Stein

Versöhnungsfeier mit Kommunion mit Michael Lepke Kollekte: Brücke "Le Pont"

10.30 Eiken

Versöhnungsfeier mit Kommunion mit Michael Lepke

Nachgedächtnis für:

- Marie Müller-Schwere Gedächtnis für:

- Paul Müller und Söhne Peter und Thomas

Kollekte: Brücke "Le Pont"

Mittwoch, 17. Dezember

10.00 Stein

Rosenkranzgebet

Donnerstag, 18. Dezember

Beisammensein

19.00 Stein

Adventsfeier mit Andacht; mitgestaltet von der Zauberhafengruppe, anschliessend gemütliches

Freitag, 19. Dezember

19.00 Stein

Santa Messa Italiana Weihnachtsnovene

Sonntag, 21. Dezember

4. Adventssonntag

09.00 Stein

Eucharistiefeier mit Stefanus Wolo Itu

Gedächtnis für:

-Esther u. Erich Troxler-Güntert Kollekte: Stiftung "Denk an mich"

10.30 Eiken

Eucharistiefeier mit Stefanus Wolo Itu

Kollekte: Stiftung "Denk an mich*

Mittwoch, 24. Dezember

Heilig Abend

15.00 Eiken

Weihnachtsfeier mit Krippenspiel mit Stefanus Wolo Itu und Dorota Jończak

Ausgabe des Friedenslichtes Kollekte: Kinderspital Bethlehem

16.00 Stein

Familienweihnacht mit dem Krippenspiel: Inmitten dunkler Nacht

es singt der Kinderchor, Ausgabe des Friedenslichtes, anschl. Eröffnung des Weihnachtsfensters mit Apéro

Kollekte: Kinderspital Bethlehem

22.00 Stein

Christmette mit Stefanus Wolo Itu und Berthold Keßler; es singt der Kirchenchor, Ausgabe des Friedenslichtes Kollekte: Kinderspital Bethlehem

Donnerstag, 25. Dezember

Weihnachten

10.00 Eiken

Eucharistiefeier mit Stefanus Wolo Itu; es singt der Kirchenchor Kollekte: Kinderspital Bethlehem

Freitag, 26. Dezember

Stephanstag

10.00 Eiken

Eucharistiefeier mit Weinsegnug mit Stefanus Wolo Itu Kollekte: Kinderspital Bethlehem

Veranstaltungen

Sonntag, 14. Dezember

17.00 Eiken, Adventskonzert

Die Rhybuebe Stein laden zum

Adventskonzert in die Pfarrkirche Eiken ein.

Dienstag, 16. Dezember

14.00 Stein, Pfarreizentrum, Treffpunkt Rumänienhilfe Wir treffen uns zum Stricken, Spielen und Jassen.

Samstag, 20. Dezember

17.00 Stein, kath. Kirche, Konzert der Frischknecht Family Brass und Mistella
So klingt Weihnachten

Pastoralraum Mittleres Fricktal Fischingertal



Ein Zeichen der Hoffnung

Trotz aller Bemühungen, den Krieg in der Ukraine zu beenden, scheint ein Friede dort noch immer in weiter Ferne zu sein. Nach fast vier Jahren Krieg mitten in Europa macht sich bei uns deshalb eine gewisse Resignation und Hoffnungslosigkeit breit. Aber so geht es uns ja auch mit den vielen anderen Kriegen und Konflikten, die es auf unserer Welt gibt, und die gerade nicht so sehr in den Schlagzeilen stehen. Mit dem «Friedenslicht» wollen wir dagegen wieder mal ein Zeichen setzen. Es ist ein Licht, dass jedes Jahr vor Weihnachten in Bethlehem - also in der Geburtsstadt Jesu - entzündet und dann in ganz Europa verteilt wird. Am 14. Dezember wird es auch bei uns sein - in einer kleinen Feier vor der Kirche von Mumpf. Und von da an wird es auch in allen unseren Kirchen stehen. Wir laden Sie herzlich dazu ein, das «Friedenslicht» dort entgegenzunehmen und unter ihren Angehörigen, Freunden und Nachbarn zu verteilen! Setzen auch Sie ein Zeichen! Ein Zeichen der Hoffnung wider alle Hoffnungslosigkeit.

Michael Lepke

Unsere Friedenslichtfeier



Am Sonntag, 14. Dezember, laden wir Sie um 19 Uhr vor der Kirche in Mumpf zu einer Friedenslichtfeier ein. Nach der Feier geniessen wir zusammen warme Getränke und Gebäck am Feuer. Der Erlös der verkauften Friedenslichtkerzen geht an die Aktion «Eine Million Sterne» der Caritas.

Martina Schmidlin

Pfarreien

Schupfart - St. Leodegar Obermumpf - Peter und Paul Mumpf - St. Martin Wallbach - St. Sebastian

Kontakte

Pastoralraumleiter und Seelsorger

Michael Lepke 062 873 18 64 michael.lepke@ssvf.ch

Leitender Priester

Stefanus Wolo Itu 062 871 14 25 stefanus.woloitu@rkeiken-stein.ch

Sekretariat

Andrea Berger Hauptstrasse 16, 4322 Mumpf Mo, Mi, Do, Fr 9.00 – 11.00 Uhr 062 873 16 50 verbandssekretariat@ssvf.ch

Webseite: www.kath-mittleresfrick-tal.ch



Zum Weggang von Simon Hohler



In den vergangenen acht Jahren hat Simon Hohler bei uns als Jugendseelsorger gearbeitet - und zwar im Religionsunterricht der Oberstufe und im «Firmweg» des Pastoralraums. Leider müssen wir Ihnen heute mitteilen, dass uns Simon auf Ende Februar verlassen wird. Wir haben mit Simon sehr gerne zusammengearbeitet. Und auch im kommenden Pastoralraumprozess hätte er eine wichtige Rolle gespielt hätte. Aber Simon hat uns versichert, dass die Gründe seines Weggangs nicht bei uns liegen, sondern anderer Natur sind. Unter anderem möchte er einem möglichen Zusammenschluss seiner Stelle mit den noch nicht besetzten Stellen in der Jugendseelsorge nicht im Wege stehen. Praktisch ist für ihn auch, dass sein zukünftiger Einsatz im Bereich der Oberstufenreligion nur wenige Minuten von seinem Wohnort entfernt ist. Durch seine Haupttätigkeit - der Leitung der Juseso Fricktal - wird Simon aber weiterhin mit uns vernetzt und sichtbar bleiben. Trotzdem müssen wir feststellen, dass wir mit Simon einen wichtigen und sehr beliebten Mitarbeiter verlieren, der bei uns in den vergangenen acht Jahren Grosses geleistet hat! Wir werden ihn vermissen. Aber wir wünschen ihm für seine berufliche Zukunft schon jetzt alles Gute!

Michael Lepke und Doris Hohler

Engagiert bei der Aktion «Angel Force»



In der zweiten Novemberwoche engagierten sich die Jugendliche der Reli-Oberstufe aus dem Mittleren Fricktal an der Solidaraktion «Angel Force». Jugendliche aus der 6. und 7. Klasse trafen sich am Mittwoch, 12. November, im Pfarreizentrum in Stein um mit viel Kreativität und grosser Motivation zahlreiche Weihnachtskarten zu gestalten, die pünktlich zum Weihnachtsfest an freiwillig engagierte Personen versandt werden. Zum Abschluss des dreistündigen Workshops gab es feine Crèpes. Tags drauf am Donnerstag, 13. November, fand dann in Eiken eine Weihnachtspäckli-Party statt. Hierzu brachten die Jugendlichen zahlreiche nützliche Dinge wie Spielsachen und Kleidungsstücke mit, die sie in Schuhkartons packten und anschliessend als Weihnachtsgeschenk einpackten. Die Weihnachtspäckli wurden Ende November zur Sammelstelle der Aktion «Weihnachten im Schuhkarton» nach Basel gebracht. Pünktlich zum Weihnachtsfest werden damit dann Kinder aus armen Ländern im Osten sowie in Afrika beschenkt.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer freuten sich über die blaue Wollmütze, die sie als Dank für Ihren Einsatz vom Organisationsteam der Aktion «Angel Force» geschenkt bekamen. Simon Hohler

Unsere Sternsinger sind unterwegs...



Am ersten Wochenende im Januar – also rund um das Dreikönigsfest – ziehen die Sternsinger wieder von Haus zu Haus. Sie singen Lieder und bringen den Menschen den Segen in ihre Häuser und Wohnungen. Sie pflegen die Tradition des Sternsingens, setzen sich für die Schwächeren ein und sammeln Geld für Kinder auf der ganzen Welt.

In Schupfart sind die Sternsinger am Samstag, 3. Januar Nachmittags unterwegs. Anmeldungen nimmt bis am 29. Dezember entgegen: Nicole Beck, beck-nicole@bluewin. ch / 079 216 05 97

In Obermumpf sind die Sternsinger am Samstag, 3. Januar Nachmittags unterwegs.

Anmeldungen nimmt bis am 29. Dezember entgegen: Anita Bachmann, anita85@sunrise. ch / 079 723 64 88.

In Mumpf sind die Sternsinger am Samstag, 3. Januar Nachmittags unterwegs.

Anmeldungen nimmt bis 29. Dezember entgegen: Andrea Berger, pfarramt.mumpf@ssvf. ch / 079 676 71 46

Und in Wallbach sind die Sternsinger am Dienstag, 6. Januar und Mittwoch, 7. Januar unterwegs.

Anmeldungen nimmt entgegen: Eveline Guarda, evie@gmx.ch / 079 388 40 53

Die Gottessdienste mit den Sternsingern finden am Samstag, 3. Januar, um 18 Uhr in Obermumpf und am Sonntag, 4. Januar, um 10 Uhr in Wallbach statt.

Spiel, Spass und soziales Engagement



Am 20. November trafen sich 18 Personen zum Lotto spielen im Restaurant Anker. Die Frauen und Männer freuten sich über die schönen Preise, welche zum grössten Teil von Mitgliedern der Frauengemeinschaft gespendet wurden. Viel Selbstgemachtes war dabei, aber auch Gutscheine, Wein, Früchte- und Gemüsekörbe und Kerzen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die etwas gespendet haben! Voller Konzentration wurde gespielt aber auch herzhaft gelacht. Einige waren froh, dass sie Taschen gewonnen hatten, in denen sie ihre gewonnen Preise hineinpacken konnten. Es war ein rundum gemütlicher Nachmittag. Den Reingewinn von Fr. 235.70 wurde an den Muttertagsfonds des AKF gespendet - zu Gunsten Familien und Frauen mit Kindern, die in finanzieller Not sind. Die Organisatorinnen Jacqueline und Andrea freuen sich schon jetzt auf den Lottomatch 2026, wenn es wieder heisst: Gemütlichkeit, Spass und Gutes tun!

Andrea Berger

Schupfart - St. Leodegar

Sekretariat

Patricia Obrist Kirchgasse 20, 4325 Schupfart Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr 062 871 14 20 pfarramt.schupfart@ssvf.ch

Öffnungszeiten

Pfarreisekretariat Donnerstag, 8. Januar 2026

Obermumpf - Peter und Paul

Sekretariat

Sandra Ferraina Rank 5, 4324 Obermumpf Mittwoch 9.00 - 11.00 Uhr 062 873 33 66 pfarramt.obermumpf@ssvf.ch

Mumpf - St. Martin

Sekretariat

Andrea Berger
Hauptstrasse 16, 4322 Mumpf
Donnerstag 9.00 - 11.00 Uhr
062 873 16 50
pfarramt.mumpf@ssvf.ch

Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung von Mumpf

Folgende, an der Kirchgemeindeversammlung vom 30. November 2025 gefassten Beschlüsse unterliegen dem fakultativen Referendum:

- 1. Genehmigung Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 10. November 2024
- 2. Genehmigung Jahresberichte 2025
- 3. Genehmigung Jahresrechnung 2024
- 4. Genehmigung Parzellierungsbegehren mit Abtrennungs- und Zuschreibungsbegehren und Kaufvertrag zwischen dem Pontonierfahrverein Mumpf, der Einwohnergemeinde Mumpf sowie Güntert Philipp Mumpf
- 5. Genehmigung Budget 2026 mit einem veränderten Steuerfuss von neu 20 %
- 6. Wahlen
- a. Wahl von Marbot Ramona als Mitglied der

- Kirchenpflege für den Rest der Amtsperiode 2023-2026
- b. Wahl von Güntert Philipp als Stimmenzähler für den Rest der Amtsperiode
 2023-2026
- c. Wahl von Michael Lepke als Gemeindeleiter 7. Genehmigung der Satzungen für den Kirch-
- gemeindeverband Mittleres Fricktal Gemäss Art. 32. des Organisationsstatutes der Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Aargau sind Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung der Urnenabstimmung zu unterstellen.

sind Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung der Urnenabstimmung zu unterstellen, wenn dies von einem Fünftel der Stimmberechtigen innert 30 Tagen schriftlich verlangt wird.

Jubiläen und Wahl

An der Kirchgemeindeversammlung vom 30. November 2025 konnten alle Geschäfte zügig verhandelt werden. Alle Angaben dazu im Text links.

Eine besondere Ehre wurde der Sakristanin Bernadette Sax zuteil, welche nach 30jähriger Tätigkeit als Sakristanin in den verdienten Ruhestand geht. Ebenfalls ihren Dienst als Sakristanin beendet Ende Jahr Anna Malik, welche diesen Dienst mit Unterbrechung 10 Jahre ausübte. Am 01.01.2026 feiert Kaja Bar-

isic ihr 15jähriges Arbeitsjubiläum als Putzund Gartenfee im Dienste der Pfarrei Mumpf. Herzliche Gratulation den drei Damen und ein grosses Dankeschön für ihren jahrelangen Einsatz im Dienste der Pfarrei Mumpf.



Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung wurden alle Anwesenden zu Suppe, Buurebrot und Weihnachtsguetzli zum Dessert eingeladen.

Kirchenpflege Mumpf



Mit Ramona Marbot ist die Kirchenpflege wieder komplett

Wallbach - St. Sebastian

Sekretariat

Patricia Obrist Kirchstrasse 17, 4323 Wallbach Mittwoch 9.00 – 11.00 Uhr 061 861 11 19 pfarramt.wallbach@ssvf.ch

Elisabethengottesdienst

Zum Gedenktag der heiligen Elisabeth und zum Christkönigtag hiess Christina Wunderlin alle Besucher als Könige und Königinnen im Gottesdienst willkommen. Die eindrückliche Feier wurde musikalisch umrahmt vom Handharmonika-Orchester Möhlin. Nach dem Gottesdienst genoss eine gut gelaunte Schar im Pfarreisaal das alljährliche «Elisabethenessen». Der Frauenverein wurde fast überrannt von den vielen Gästen. Das war Freude pur.Danke Allen, die dabei waren und diesen Festtag und die Gemeinschaft mit uns genossen haben sowie den fleissigen Kuchenbäckerinnen, den zwei Köchen und den flinken Helferinnen und Helfern vor und hinter dem Tresen.



Der Reinerlös des Anlasses geht zu Gunsten des Elisabethenwerkes, von Frauen für Frauen, vom Frauenbund Schweiz, anders katholisch. Frauenverein Wallbach

Gottesdienste

Freitag, 12. Dezember

09.00 Schupfart Rosenkranz

Samstag, 13. Dezember

3. Adventssonntag

18.00 Schupfart

Versöhnungsfeier mit Stefanus Wolo Itu

Jahrzeit für:

Fridolin Ruflin-Ruflin

Gedächtnis für:

Paul Ruflin

Kurt Amsler-Brogli

Anna Leubin-Aebischer

Ruedi Leubin

Roman und Gertrud Müller

Stefan Furler

Kollekte: Eine Million Sterne

Sonntag, 14. Dezember

3. Adventssonntag

10.00 Wallbach

Versöhnungsfeier

mit Stefanus Wolo Itu

Jahrzeit für:

Irene Grüter-Brändli

Hermina Hintermann-Wunderlin

Pfr. Max Zumsteg und seine

Eltern

Rosa und Karl Hasler-Bussinger Klara und Philipp Kaufmann-Kim

Kollekte: Eine Million Sterne

19.00 Mumpf

Friedenslichtfeier mit Martina Schmidlin

Montag, 15. Dezember

17.00 Wallbach Rosenkranz

Mittwoch, 17. Dezember

09.00 Obermumpf

Rosenkranz

anschliessend herzliche Einladung zum Morgenkaffee im Advent

18.00 Schupfart

. Eucharistiefeier

mit Stefanus Wolo Itu

Freitag, 19. Dezember

09.00 Schupfart

Rosenkranz

Samstag, 20. Dezember

4. Adventssonntag

18.00 Obermumpf

Wortgottesfeier mit Kommunion

mit Isidor Hodel

Jahrzeit für:

Marlen und Otto Wiemer-Stocker Kollekte für: Caritas Weihnachts-

spende

Sonntag, 21. Dezember

4. Adventssonntag

10.00 Mumpf

Wortgottesfeier mit Kommunion

mit Isidor Hodel

Kollekte: Caritas Weihnachts-

spende

Montag, 22. Dezember

17.00 Wallbach Rosenkranz

Mittwoch, 24. Dezember

Heilig Abend

17.00 Wallbach

Familienweihnachtsfeier

mit Martina Schmidlin und Michael

Lepke

musikalisch mitgestaltet von

Lorenz Bozzetta (Orgel) und Maria

Bozzetta (Cello)

Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

20.30 Obermumpf

Eucharistiefeier

mit Stefanus Wolo Itu

und Michael Lepke

Kollekte: Kinderspital Bethlehem

Donnerstag, 25. Dezember

Weihnachten

10.00 Mumpf

Festgottesdienst

mit Michael Lepke

musikalisch mitgestaltet von

Lorenz Bozzetta (Orgel), Caroline

Sordia (Gesang) und Olivier

Mourault (Trompete)

Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

Freitag, 26. Dezember

Stephanstag

09.00 Schupfart

Rosenkranz

Pastoralraum Möhlinbach

Frohe Weihnachten

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen in unseren Pfarreien Möhlin, Zeiningen, Zuzgen und Wegenstetten-Hellikon.

Liebe Freunde

Im Namen des ganzen Pastoralteams wünsche ich ihnen allen Frohe Weihnachten.

Ich wünsche ihnen und dir...

- ... Frieden im Kreise von lieben Menschen und in deinem Inneren.
- ... das Gefühl von Daheimsein mitten in einem Leben, das vielleicht grad Achterbahn fährt.
- ... die Erfahrung des Beschenktwerdens und des Gebenkönnens.
- ... eine Geste des Beachtetwerdens, wenn du einsam bist.
- ... schmerzfreie Stunden, wenn du krank bist.
- ... einen gnädigen Blick auf dich selbst und andere.
- ... offene Türen von Häusern und Herzen.
- ... einen Funken Licht, wenn es grad dunkel um dich herum ist.
- ... die Erfahrung von Sinn in jeder Lebensphase.
- ... Erfahrung von der göttlichen Liebe, die deine Seele berührt.
- ... lebendige und echte Vorstellungen von Gott.
- ... dass sich Himmel und Erde berühren in dir.

So viele Wünsche, so viel Leben – lasst uns verbunden sein. Markus Olaf Wentink

Das Friedenslicht

aus Bethlehem in unserem Pastoralraum

Am Sonntag, den 14. Dezember kommt das Friedenslicht in die Schweiz. In einer ökumenischen Aktion wird das Friedenssymbol nach Möhlin geholt. Um 19 Uhr wird das Licht in unserer Kirche in Möhlin ankommen. Es wird eine kurze ökumenische Feier geben und das Licht kann von Möhlin aus dann den Weg in unsere Pfarreien, unsere Häuser und Wohnungen antreten. Während der Advents- und Weihnachtszeit bis zum Dreikönigstag, wird das Friedenslicht in den Pfarrkirchen des Pastoralraumes brennen.

Herzliche Einladung zu Wiehnachte zäme



Pfarreien

Wegenstetten-Hellikon / Zuzgen / Zeiningen / Möhlin

Kontakte

Seelsorge / Leitung / Jugend

Markus O. Wentink, Diakon und Leitung 061 200 20 60

markus.wentink@moehlinbach.ch

Godwin Ukatu, Leitender Priester 061 200 20 61 godwin.ukatu@moehlinbach.ch

Jeannette Näf-Lenzin, Leitungsassistenz 061 200 20 55 jeannette.naef@moehlinbach.ch

Fabienne Thiévent, Bereichsleitung Diakonie 061 200 20 62

 ${\tt fabienne.thievent@moehlinbach.ch}$

Lena Heskamp, Jugendarbeit / Katechese 076 533 53 17

lena.heskamp@moehlinbach.ch Claudia Fritzenwallner C., Jugendarbeit 077 489 37 80

claudia.fritzenwallner@moehlinbach.ch

Seelsorge im Notfall 061 200 20 50

Webseite: www.moehlinbach.ch





Der Anlass findet am 24. Dezember, ab 18 Uhr im Pfarreizentrum Schallen in Möhlin statt. Sie sind herzlich zu einem Fondue Chinoise eingeladen.

Dieses Weihnachtsfest ist offen für ALLE, die den Heiligabend in Gemeinschaft verbringen wollen. Der Abend wird das zweite Mal durch Freiwillige gestaltet und ist kostenlos.

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne bis am 14. Dezember entgegen: fabienne.thievent@mo-ehlinbach.ch oder auch telefonisch/WhatsApp 078 315 18 95

Es besteht die Möglichkeit für vegetarisches Essen und für einen Fahrdienst. Bitte vermerken sie das bei der Anmeldung.

Wir freuen uns auf Sie.

Kirche Kunterbunt

Liebe Eltern, Kinder, Grosseltern und Freunde, das Team von Kirche Kunterbunt freut sich sehr, zu dem adventlichen Kirche Kunterbunt am Sonntag, 14. Dezember, 10 Uhr im Pfarreizentrum Schallen einzuladen. Wir werden eine stimmungsvolle Geschichte hören und anschliessend gehen wir gemeinsam auf den Stationenweg. Es werden Engel gebastelt, Weihnachtsguezli gebacken, balanciert und in einem Ruheraum werden wir von lichtvollen Engeln eingeladen.

Wir werden feierlich den Advent erleben und zum Abschluss gemeinsam zusammen essen. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Petra Biehler, Nicole Stocker und das Team Kirche Kunterbunt

Wegenstetten-Hellikon St. Michael

Sekretariat

Edith Schlienger
DI 14.00 – 16.30 Uhr / MI 8.30 – 11.00 Uhr
061 871 04 10
pfarramt.wegenstetten@moehlinbach.ch

Gedenkfeier

Am Weihnachtstag jährt sich zum 150. Mal die Tragödie des Treppenhaus-Einsturzes im Schulhaus Hellikon. Beim Warten auf die Türöffnung zur Weihnachtsfeier stürzte das überfüllte Treppenhaus ein. 73 Menschen kamen ums Leben, 35 wurden teils schwer verletzt. Die Verstorbenen wurden in Wegenstetten in

einem Gemeinschaftsgrab beigesetzt, wo ein Denkmal an sie erinnert.

Am 14. Dezember um 09.30 Uhr gedenken wir in der Kirche Wegenstetten in einer ökum. Feier diesem Ereignis. Anschliessend finden eine kurze Andacht und Segnung beim Denkmal sowie um 11 Uhr eine Fortsetzung der Gedenkfeier beim Schulhaus Hellikon mit Schulkinder-Mitwirkung statt. Begleitet wird die Feier von Geistlichen der drei Konfessionen sowie einer Bläsergruppe der MG Hellikon. Nach Abschluss der Gedenkfeier laden wir Sie

Nach Abschluss der Gedenkfeier laden wir Sie zu einer kleinen Stärkung in den Mehrzwecksaal ein.

Kulturkommission und Gemeinderat Hellikon

Familiengottesdienst an Heilig Abend

Am 24. Dezember um 17 Uhr laden wir herzlich zum Familiengottesdienst in die St. Michaelskirche ein. Weihnachten ist eine besondere Zeit – vor allem für Familien und Kinder. In der Geburt Jesu zeigt sich Gottes grosses Geschenk an uns: Frieden, Liebe, Wärme, Besonnenheit und Freude. Dieses Licht möchten wir gemeinsam feiern und weitergeben. Unser Gottesdienst wird kindgerecht, lebendig und herzlich gestaltet. Alle Kinder und Familien sind herzlich eingeladen, mitzufeiern und den Gottesdienst aktiv mitzugestalten. Wir freuen uns auf euch und auf ein frohes, lebendiges Miteinander an diesem Heiligabend! Godwin Ukatu

Sekretariat

Edith Schlienger fällt krankheitshalber bis Weihnachten aus. Das Pfarramt ist jeweils am Dienstagmorgen von 9 bis 11 Uhr durch Patricia Obrist besetzt. Ausserhalb der Öffnungszeiten wird das Telefon umgeleitet. Vielen Dank für das Verständnis.

Zuzgen St. Georg

Sekretariat

Patricia Obrist
DI und FR 8.30 – 11.00 Uhr
061 871 17 71
pfarramt.zuzgen@moehlinbach.ch

Ergebnisse der Kirchgemeindeversammlung

Kirchenpflegepräsident Klaus Hollinger begrüsste am 28. November die stimmberechtigten Pfarreimitglieder zur Kirchgemeindeversammlung. Alle Traktanden - das Protokoll 2024 - die Rechnung 2024 - das Budget 2026 - die Kreditabrechnung Spycher-Aussenrenovation 2024 – die Vertragsverlängerung 16kV-Leitung AEW - wurden angenommen.

Alle Beschlüsse unterstehen dem fakultativen Referendum, welches innerhalb von 30 Tagen nach Veröffentlichung ergriffen werden kann. Die Kirchenpflege dankt allen Mitgliedern, die an der Versammlung teilgenommen haben.

Adventsgottesdienst

Am Samstag, 20. Dezember um 17 Uhr wird eine Formation der BB Zuzgen den Gottesdienst mit weihnächtlicher Musik mitgestalten. Im Anschluss herzliche Einladung zum Apéro. Wir freuen uns über viele Mitfeiernde. Kirchenpflege

Sternsingen



Möchten Sie von den Sternsingern besucht werden? Am Freitag, 2. Januar sowie am Samstag, 3. Januar jeweils zwischen 17 und 19 Uhr und am Sonntag, 4. Januar zwischen 14 und 16 Uhr sind wir unterwegs und bringen Ihnen sehr gerne den Segen.

Anmelden können Sie sich bis am 1. Januar mittels Anmeldezettel, welche in der Kirche aufliegen oder direkt bei Hannah Audebert 076 528 23 57 oder bei Monika Sacher 076 331 29 67 am einfachsten per Whatsapp.

Zeiningen St. Agatha

Sekretariat

Patricia Obrist
MI und DO 14.00 – 16.30 Uhr
061 851 11 17
pfarramt.zeiningen@moehlinbach.ch

Stimmungsvolle Familienweihnacht



Die Lichter des Weihnachtsbaumes verschenken ihren festlichen Glanz in den Raum unserer wunderschönen Pfarrkirche. Freudige Erwartung liegt in der Luft und es erklingen die alten guten Lieder, die Weihnachtsgeschichte wird gelesen, um den Frieden wird gebetet und die Botschaft, dass der Himmel die Erde berührt, erscheint gar nicht mehr so fremd. Die ideale Einstimmung in den Heiligen Abend. Eine Feier für alle - Jung und Alt, Fromme und Zweifler, Familien und Alleinstehende, Aktive und Passive, Katholische und Andere - sei und seid ganz herzlich eingeladen in die Pfarrkirche Zeiningen am 24. Dez. um 17 Uhr. Die Feier wird begleitet vom Bläserensemble der MG Zeiningen, von Käthi Wunderlin an der Orgel und von der Mezzosopranistin Leslie Leon. Für die Liturgie bin ich verantwortlich und freue mich auf die Begegnung mit Dir und Ihnen. Markus O. Wentink

Sternsingen



Die Sternsinger:innen werden am Samstag, 3. Januar 2026, zwischen 15 und 19 Uhr, unterwegs sein. Wer Lust hat, als König durchs Dorf zu ziehen oder wer einen Hausbesuch wünscht, meldet sich bis am 20. Dezember 2025 bei Eliane Wunderlin (elianewunderlin@gmx.ch) oder auf dem Pfarramt (pfarramt.zeiningen@moehlinbach.ch). Zudem wirken die Kinder am ökum. Familiengottesdienst mit, welcher am Sonntag, 4. Januar 2026, um 10.30 Uhr in der Kirche St. Agatha durchgeführt wird. Der Erlös der Aktion kommt wiederum Kindern zugute, dieses Mal in Bangladesch unter dem Motto «Schule statt Fabrik». Wir freuen uns auf viele Anmeldungen. Sternsinger-Team

Möhlin St. Leodegar

Sekretariat

Ana Kunz MO, DI und DO 8.30 – 11.00 Uhr 061 200 20 54 pfarramt.moehlin@moehlinbach.ch

Adventsfenster in Möhlin



Es ist ein wunderschöner Brauch, dass an jedem einzelnen Tag des Advents in Möhlin irgendwo ein adventliches Fenster aufgeht. Immer wieder kleine Überraschungen und die Möglichkeit zur Begegnung mit anderen im vorweihnachtlichen Beisammensein. Am 24. Dezember geht das Adventsfenster bei unserer katholischen Pfarrkirche auf. In diesem Jahr wird es gestaltet von der ökumenischen Weltgruppe und verspricht eine weihnachtliche Sicht auf einen anderen Teil unseres Planeten. Ich danke den Mitgliedern ganz herzlich für ihre Bereitschaft und freue mich darauf, durch das Adventsfenster zu schauen.

Markus O. Wentink

Weihnachtskonzert



Sunnebärgchörli Möhlin, Samstag, 13. Dezember um 19 Uhr in der röm.-kath. Kirche St. Leodegar in Möhlin

Feierliche und besinnliche Jodellieder im Chor sowie in diversen Kleinformationen verbreiten frohe Adventsstimmung und Gemütlichkeit. Susanne Farner, Schwyzerörgeli, wird die Lieder und Samuel Küchler beim Fahnenschwingen, zum Teil begleiten und auch einige Solostücke spielen. Freier Eintritt, mit Kollekte

Krippenspiel

Mit grosser Vorfreude und spürbarem Engagement bereiten sich derzeit 16 Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Relistufen auf das Krippenspiel am Heiligen Abend in der Kirche vor. Seit ein paar Wochen wird fleissig geprobt: Rollen werden verteilt, Texte werden gelernt und Szenen verfeinert. Es ist schön zu sehen, wie motiviert und mit wie viel Herzblut die Kinder und Jugendlichen am Üben sind. Das Krippenspiel findet am 24. Dezember in der Kirche statt. Die Beteiligten freuen sich auf viele gespannte Zuschauer, Familien, Freunde und alle die die festliche Atmosphäre geniessen möchten. *Nicole Stocker*

Die Sternsinger kommen



Am Freitag, 9. und am Samstag, 10. Januar, ab 17 Uhr. Sie möchten an Ihre Türe klopfen und zum Jahresbeginn Gottes Segen zu den Häusern bringen. Flyer liegen in der Kirche auf oder unter www.moehlinbach.ch/Sternsinger. Anmeldeschluss: Mittwoch., 7. Januar.

Gottesdienste

Samstag, 13. Dezember

17.30 Zeiningen

Eucharistiefeier; Godwin Ukatu

Dreissigster für:

Michaela Wunderlin-Regorschek

Jahrzeit für:

Ruedi Schär-Brun; Rosa und Josef Scharf-Guthauser; Irma und Franz Lang-Freiermuth; Anton Gero-

detti em. Pfarrer; Rosa und

Theophil Sacher

Gedächtnis für:

Ernestine Friermuth-Hasler; Anna Freiermuth-Ebner; Brigitte Hasler

Kollekte: Winterhilfe

Sonntag, 14. Dezember

09.30 Wegenstetten-Hellikon

Wegenstetten, ökum. Gedenkfeier (Schulhausunglück Hellikon); Hannah Audebert, Godwin Ukatu,

Hans-Peter Widmer Musik: MG Hellikon

10.00 Möhlin, Pfarreizentrum Schallen

Kirche Kunterbunt

Nicole Stocker, Petra Biehler

11.00 Wegenstetten-Hellikon

Hellikon, Schulhaus

Ökum. Gedenkfeier; Hannah

Audebert, Godwin Ukatu,

Hans-Peter Widmer

Musik: MG Hellikon

Apéro Mehrzwecksaal

19.00 Möhlin

Ankunft des Friedenslichtes Christian Edringer

Montag, 15. Dezember

15.45 Möhlin, Rosenkranzgebet

Dienstag, 16. Dezember

06.30 Möhlin

Rorate mit Eucharistiefeier

Godwin Ukatu

Schola

Im Anschluss Tee, Kaffee und

Zopf im Pfarreizentrum Schallen

18.00 Wegenstetten-Hellikon

Wegenstetten, Rosenkranzgebet

Mittwoch, 17. Dezember

10.00 Möhlin, Stadelbach

Ökum. Gottesdienst

Christkatholisch

17.00 Zeiningen

Rosenkranzgebet

18.00 Wegenstetten-Hellikon

Wegenstetten, Lourdesgrotte

Die Schweiz betet

Donnerstag, 18. Dezember

09.00 Wegenstetten-Hellikon

Wegenstetten, Anbetungstag

Eucharistiefeier mit Segen

Godwin Ukatu

Messe zu Ehren des Hl. Wendelin

Morgenkaffee

18.00 Möhlin

Weihnachtsnovene Missione

Cattolica Italiana

Don Quintino

18.00 Zuzgen, Rosenkranzgebet

Freitag, 19. Dezember

15.00 Möhlin, Stadelbach

Ökum. Gedenkfeier

Markus O. Wentink

Samstag, 20. Dezember

17.00 Zuzgen

Eucharistiefeier; Godwin Ukatu

Musik: Formation BBZuzgen

Gedächtnis für:

Othmar Frischherz-Gasser

Maria und Paul Hürbin-Kromer

Paula und Georg Sacher-Kromer

Kollekte: Schweiz. Bibliothek für

Blinde-, Seh- und Lesebehinderte Apéro

Apero

19.00 Wegenstetten-Hellikon

Wegenstetten, Eucharistiefeier

Urs Zimmermann

Gedächtnis für:

Jeannette und Otto Huber-

Wunderlin; Marcel Rohrer

Kollekte: Winterhilfe

Sonntag, 21. Dezember

10.30 Möhlin

Eucharistiefeier; Godwin Ukatu

Jahrzeit für: Bernhardina und

Willy Wegmann-Vogel

Kollekte: Winterhilfe

Montag, 22. Dezember

15.45 Möhlin, Rosenkranzgebet

Dienstag, 23. Dezember

18.00 Wegenstetten-Hellikon

We genstetten, Rosenkranz gebet

Mittwoch, 24. Dezember

Heilig Abend

10.00 Möhlin, Stadelbach

Ökum. Gottesdienst; Reformiert

17.00 Möhlin, Krippenspiel

Familienweihnacht; Nicole Stocker

17.00 Wegenstetten-Hellikon

Wegenstetten, Familiengottes-

dienst; Godwin Ukatu

Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

17.00 Zeiningen

Familiengottesdienst

Markus O. Wentink

Delegation MG Zeiningen

Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

21.00 Zeiningen

Eucharistiefeier zu Heilig Abend

Godwin Ukatu

Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

21.30 Möhlin

Weihnachtsgottesdienst in

italienischer Sprache

Don Quintino

23.00 Wegenstetten-Hellikon

Wegenstetten, Eucharistiefeier

Godwin Ukatu

Der Kirchenchor Wegenstetten-

Hellikon gestaltet diesen Hl.

Nachtgottesdienst mit der Missa

pastontia von Karl Kempler

(Lebkuchenmesse) Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

Donnerstag, 25. Dezember

Weihnachten

10.30 Möhlin

Eucharistiefeier; Godwin Ukatu

Kirchenchor Möhlin

Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

18.00 Zuzgen

Weihnachtsgottesdienst mit

Eucharistiefeier; Godwin Ukatu Renald Müller, Cornet

und Heinz Mangold, Orgel

Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

Freitag, 26. Dezember

Stephanstag

08.30 Wegenstetten-Hellikon

Hellikon, Rosenkranzgebet

09.00 Wegenstetten-Hellikon

Hellikon, Eucharistiefeier

Godwin Ukatu Jahrzeit für: Hedy Hasler-Konrad

Gedächtnis für: Albin Waldmeier-

Giger; Margrith und Johann

Gersbach-Ackermann; Heidi Hasler-Hochreuter; Meinrad

Waldmeier-Erni Weinsegnung

Godwin Ukatu

Kallalata Casaalataha Basal

Kollekte: Gassenküche Basel Umtrunk mit gesegnetem Wein

10.30 Zeiningen

Eucharistiefeier mit Weinsegnung

Jahrzeit für: Hedwig und Hans

Rotzler; die Wohltäter der

Pfarrei; Marie Guthauser; Adolf

Kägi; Johann Kägi; Rosa Speiser;

Geschw. Marie, Anna und Josef Urben; Franz Speiser; Pfr. Anton

Gerodetti; Hedwig Freiermuth

Kollekte: Gassenküche Basel

Rheinfelden-Magden-Olsberg



Frohe Weihnachten

Danke an alle. Danke den Sanftmütigen. Den Verständnisvollen. Den unverbesserlich Grosszügigen. Den Vaterfiguren. Den heiligen Müttern. Den Kindern, die die Aufmerksamkeit der Eltern auf mich ziehen. Danke der Neugier.

Liebe Pfarreiangehörige.

Als ich diese Zeilen auf einer Adventskarte las, wusste ich wieder, weshalb wir jedes Jahr Weihnachten feiern müssen. Wir dürfen eine menschliche Welt nicht aufgeben. Und vor allem, wir müssen danken für all die vielen hunderttausend Orte, an denen sie gelebt wird. Hier und überall.

Das ist Weihnachten. Weil Gott Mensch ist.

Und auf dem Weg dorthin liegt in jedem Schritt en Funke Hoffnig. Wir müssen Weihnachten einüben, immer wieder, immer neu.

Das Seelsorgeteam unserer Pfarrei mit allen Mitarbeitenden vor und hinter den Kulissen wünschen Ihnen in diesen weihnachtlichen Tagen viele Momente des Dankes. Und schön ist es auch, wenn wir sie aussprechen. Deshalb: Danke Ihnen allen, die es bei uns möglich machen, dass es Weihnachten werden darf – vor und hinter den Kulissen.

Im Namen aller Mitarbeitenden Monika Lauper

PS: Die Zeilen oben hat ein Surprise-Verkäufer verfasst. Lange tat er dies als Obdachloser. Mittlerweile wohnt er in einer WG und erzählt seine Geschichte auf den Sozialen Rundgängen.

Mitarbeiter*innen

Sekretariat und Hauswart

Hermann Keller-Strasse 10
4310 Rheinfelden - 061 836 95 55
Mo - Fr 8.30 - 11.30 Uhr
Sabine Weibel, Pfarramt
sekretariat@pfarrei-rheinfelden.ch
Christine Mucsi, Kirchgemeinde
sekretariat@rkk-rheinfelden.ch
Hauswart: Rainer Salib
rainer.salib@pfarrei-rheinfelden.ch
Homepage: www.pfarrei-rheinfelden.ch

Seelsorge

Monika Lauper, Gemeindeleitung Florian Piller, Priester Jana Waldis, Familienpastoral Marie Hohl, Mitarbeiterin Pfarrei vorname.name@pfarrei-rheinfelden.ch

Sakristan*innen

Cordula Vogler (Rheinfelden)
vogler@teleport.ch
Christine Bühler (Rheinfelden)
christine.a.buehler@bluewin.ch
Rasha Seto (Magden)
r_galiah@yahoo.com
Emrik Qupi (Magden)
emrikqupi@gmx.de

Katechetinnen

Sabine Lütte
s.luette@bluewin.ch
Claudia Graf
c.graf-haechler@outlook.com
Susanne Hirte
syhirte@bluewin.ch
Petra Bieler
petra_biehler@windowslive.com

ie können die Sonntagskollekten auch von zuhause aus tätigen.



TWINT Herzlichen

Domk!

Spenden zwischen dem 11.12. – 17.12. zugunsten Caritas Schweiz Spenden zwischen dem 18.12. – 23.12 zugunsten Jugendkollekte

Gottesdienste an Weihnachten & Neujahr



Offene Weihnachtskirche, 24. Dezember 14:00-16:00 Uhr

Marienkirche Magden - Adventsfenster - Friedenslicht

Weihnachten für Familien, 24. Dezember 16:30 Uhr

Josefskirche Rheinfelden - Krippenspiel

Weihnachten in der Nacht, 24. Dezember 22:00 Uhr

Josefskirche Rheinfelden, Eucharistiefeier mitgestaltet durch die KantorinnenPlus sowie mit Musik für Zink und Orgel.

Weihnachten am Tag, 25. Dezember 11:00 Uhr Marienkirche Magden, Eucharistiefeier, der Chor singt die Missa brevis in D-dur KV 194 von Mozart für Soli, Chor, Streicher und Orgel.

Fest der HI. Familie, 28. Dezember

09:30 Uhr - Josefskirche Rheinfelden - Eucharistiefeier

11:00 Uhr - Marienkirche Magden - Eucharistiefeier

Neujahr, 1. Januar 16:00 Uhr

Josefskirche Rheinfelden, Neujahrsgottesdienst mitgestaltet durch den Jugendchor jutz. ch anschliessend Neujahrsapero im Saal

Krippenspiel

Am traditionsgemässen Krippenspiel freuen sich die Schauspieler*innen über zahlreiche Besucher*innen.



Heiligabend, 24. Dezember um 16.30 Uhr in der Kirche Rheinfelden

Eine Million Sterne

Setzen Sie ein starkes Zeichen für eine gerechtere Welt!

Seit 20 Jahren erhellen im Advent schweizweit tausende Kerzen die Dunkelheit. Mit der Aktion «Eine Million Sterne» setzt Caritas gemeinsam mit lokalen Partner*innen ein leuchtendes Zeichen der Verbundenheit mit Menschen, die von Armut betroffen sind. Mit dieser Aktion macht Caritas auf die Lebensbedingungen von Armutsbetroffenen in der Schweiz aufmerksam. Als leuchtendes Zeichen der Solidarität erstrahlt am Aktionstag an zahlreichen Orten ein Kerzenmeer: Jede Kerze ist ein Bekenntnis für eine Schweiz, die sich für Benachteiligte einsetzt. Setzen auch Sie ein Zeichen! Besuchen Sie uns und zünden Sie ein Licht an.



Samstag, 13. Dezember 2025 ab 16.00 Uhr, Alte Rheinbrücke

Einladung zur liturgischen Versöhnungs-Meditation

Auf dem Weg nach Bethlehem

Weihnachten naht – ein Fest des Lichts, des Friedens und der versöhnten Begegnung. Inmitten der Vorbereitung laden wir herzlich ein zu einer 30-minütigen liturgischen Versöhnungsmeditation, um uns innerlich auf das Geheimnis der Weihnacht einzustimmen.

In Stille, Gebet und einfachen symbolischen Gesten möchten wir Raum öffnen für das, was in uns heil werden darf. So können wir dem kommenden Fest mit einem versöhnten Herzen entgegengehen.

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Moment der Besinnung auf dem Weg nach Bethlehem.

Samstag, 20. Dezember, 16:30 Uhr Kapelle der Josefskirche Rheinfelden

Adventsfenster und offene Weihnachts-Kirche

Das letzte Adventsfenster in Magden befindet sich an der Marienkirche. Wir laden Sie ein das Bild zu betrachten, etwas Ruhe vor dem Fest zu finden oder auch mit uns bei Tee und Guezli zu plaudern. Gerne dürfen Sie dann auch das Friedenslicht aus Bethlehem mit nach Hause nehmen.



Mittwoch, 24. Dezember, 14:00 - 16:00 Uhr in der Marienkirche in Magden.

Dankeschön

Die Gruppe der freiwilligen Helferinnen und Helfer (Gruppo India) der Missione Cattolica Italiana bedankt sich herzlich für die Solidarität anlässlich der Spaghettata. Der Reinerlös betrug Fr. 2963.75. Beim Türopfer in den Gottesdiensten wurden Fr. 454.56 für das Projekt eingenommen.

Besuch Sternsinger*innen

Am 4. Januar sind die Sternsinger*innen wieder unterwegs und ziehen von Haus zu Haus. Möchten Sie auch gerne Besuch von einer Gruppe?



Anmeldung bis zum 1. Januar 2026, per Mail an jana. waldis@pfarrei-rheinfelden.ch oder per Anmeldetalon (liegen in der Kirche auf).

Friedenslicht

Friedenslicht aus Bethlehem. Das Friedenslicht zeigt die Sehnsucht nach Frieden über Länder hinweg.

Ab 24. Dezember in den beiden Kirchen in Magden und Rheinfelden. Nehmen Sie ein feuerfestes Gefäss mit.

Dreikönigskuchenbacken

Gemeinsam als Familie den Dreikönigskuchen fürs Znacht backen. Der Teig wird geknetet, geformt und dann zu Hause gebacken, damit er noch warm auf den Tisch kommt. Die Kinder haben die Möglichkeit selber eine König:innenkrone zu verzieren.

Anmeldungen gerne an jana.waldis@pfarreirheinfelden.ch

Dienstag, 6. Januar von 15:30-17:30 Uhr im Treffpunkt Rheinfelden

Beschlüsse an der KGV

Die 51 Stimmberechtigten haben die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung angenommen und allen Anträgen der Kirchenpflege zugestimmt.

Genehmigt wurden die Traktandenliste, das Protokoll von 2024, Rechnung 2024 und Budget 2026, Strassenabtretung/-Sanierung «Im Brüel» Parzelle 3348 an die Gemeinde Magden, Landabtretung an Kanton «Sanierung Olsbergerstrasse» in Magden und die Verlängerung des Pilotprojekts KRSD mit der aktuell bestehenden Leistungsvereinbarung um ein halbes Jahr bis Ende 2026. Für die restliche Amtsperiode 2023-2026 wurden per 01.01.2026 Linda Gaeta, Claudia Storz, Steffen Reuss und Peter Obrist zusätzlich in die Kirchenpflege gewählt.

Bei Wein und Speckstollen klang der Abend mit anregenden Gesprächen aus.

Die Kirchenpflege



Gottesdienste

Samstag, 13. Dezember

17.45 Rheinfelden

Gottesdienst in kroatischer Sprache mit Beichte

Sonntag, 14. Dezember

09.30 Rheinfelden

Eucharistiefeier

09.30 Rheinfelden Treffpunkt

KinderKirche

11.00 Magden

Eucharistiefeier - Gedächtnis für Walter Janda - Kollekte: Caritas

Schweiz

18.00 Rheinfelden

Messa con predica italiana

Montag, 15. Dezember

17.15 Magden

Rosenkranz

Dienstag, 16. Dezember

06.00 Magden

Roratefeier, anschliessend

Zmorge im Saal

19.15 Rheinfelden Treffpunkt

Kontemplation

Mittwoch, 17. Dezember

08.15 Rheinfelden Rosenkranz

09.00 Rheinfelden

10.00 Rheinfelden

Gottesdienst

Gottesdienst im Tertianum

Salmenpark

Donnerstag, 18. Dezember

06.00 Rheinfelden

Roratefeier, anschliessend **Zmorge im Treffpunkt**

Freitag, 19. Dezember

17.00 Rheinfelden

Rosenkranz

Samstag, 20. Dezember

16.30 Kapelle Josefskirche

Liturgische Versöhnungsmeditation

Sonntag, 21. Dezember

09.30 Rheinfelden Treffpunkt

KinderKirche

09.30 Rheinfelden

Wortgottes-Feier

11.00 Magden

Wortgottes-Feier - Kollekte:

Jugendkollekte

18.00 Rheinfelden

Messa con predica italiana - Gedächtnis für Gerardo Candela

Montag, 22. Dezember

17.15 Magden

Rosenkranz

Dienstag, 23. Dezember

19.15 Rheinfelden Treffpunkt Kontemplation

Mittwoch, 24. Dezember

Heilig Abend

14.00 Magden

Adventsfenster und offene Kirche bis 16.00 Uhr

16.30 Rheinfelden

Kinderweihnacht mit Krippenspiel

22.00 Rheinfelden

Heilignacht-Gottesdienst, mitgestaltet von den KantorinnenPlus-Kollekte: Kinderspital

Bethlehem

Donnerstag, 25. Dezember

Weihnachten

11.00 Magden

Eucharistiefeier - es singt der KirchenchorPlus - Kollekte: Kinderspital Bethlehem

Freitag, 26. Dezember

Stephanstag

17.00 Rheinfelden

Rosenkranz

Unsere Taufen

Kamila Dvorska am 14. Dezember Noah Jelenic am 21. Dezember

Kaiseraugst-Arisdorf-Giebenach – St. Gallus und Othmar

Sekretariat

Ana Palesko, Tanja Schweizer
Heidemurweg 30, 4303 Kaiseraugst
Mo und Di 13.30-17.00 Uhr
Mi 8.00-12.00 Uhr
061 811 10 23
kaiseraugst@kath.ch
www.kaiseraugst.com

Seelsorge

Diakon Stephan Kochinky,
Gemeindeleiter
061 813 92 77, sky@kath.ch
079 303 62 41
Eva Zahno, Katechetin,
079 877 70 81, e.zahno@kath.ch
Sandro Fiorilli, Jugendarbeiter,
076 747 27 51, s.fiorilli@kath.ch
Simon Hohler, Jugendseelsorger
076 368 30 78,
simon.hohler@jusesofricktal.ch
Yannik Müller, Jugendseelsorger,
076 816 79 31, y.mueller@kath.ch
Antonia Incognito, Altersseelsorgerin,
076 370 37 91, a.incognito@kath.ch

Im Zentrum steht dieses Jahr ein Krippenspiel mit dem Titel "Der Friede-Fürst kommt". Die Kinder führen dabei auf lebendige Weise vor Augen, wie Engel, Hirten, Maria und Josef die frohe Botschaft der Geburt Jesu erleben und was der verheissene "Friede-Fürst" für die Menschen bedeutet

Wir freuen uns über alle Familien, Grosseltern, Kinder und Gäste, die gemeinsam mit uns die festliche Atmosphäre von Weihnachten erleben möchten.

Weihnachtsgottesdienste 2025

Mi 24.12. Weihnachten

16:00 Uhr, Gottesdienst für Kinder/Familien

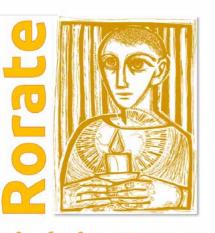
23:00 Uhr, Hochamt

Do 25.12. **@Weihnachten**

10:00 Uhr, Hochamt mit Vox Raurica

Do 01.01. **4 Neujahr 2026**

17:00 Uhr Festgottesdienst mit anschl. Apéro



<u>Friede</u> im Herzen

Mittwoch, 17. Dezember 2025 um 6.00 Uhr in der Ref. Kirche Arisdorf mit anschl. Z'morge



Wir feiern Weihnachten

Ökum. Gottesdienst der Senioren am Fr 19. Dezember 2025 um <u>16:30</u> Uhr in der Röm.-Kath. Kirche St. Gallus und Othmar, Kaiseraugst

Weihnachtsgottesdienst für Familien und Kinder

Dienstag, 24. Dezember, 16:00 Uhr

Herzliche Einladung zum feierlichen Weihnachtsgottesdienst für Familien und Kinder.

In dulci jubilo

Musik zu Weihnachten 25.12.

Diese kurze Weihnachtskantate von Dietrich Buxtehude steht im Zentrum des Festgottesdienstes am Weihnachtsmorgen, 25. Dezember um 10 Uhr. Der Liedtext, ein sog. «Nudelvers» bzw. Mischlied aus Latein und Deutsch wird Heinrich Seuse (1295/1297-1366) zugeschrieben. Unter der Nr. 346 ist das Lied in unserm KG zu finden; Buxtehude hat die alte Melodie für Chor bearbeitet und mit fröhlichen Verzierungen versehen. - Anton Diabelli (1781-1858) komponierte das Graduale «Puer natus est nobis» (Uns ist ein Kind geboren) passend zu seiner Pastoralmesse in F op. 147; «Christe redemptor omnium» (Christus, Erlöser aller), ein Werk des Aargauer Paters Basilius Breitenbach (1855-1920), Kapellmeister im Kloster Einsiedeln, ist ein besonderer Favorit im Repertoire unseres Chores. - Wir Sängerinnen und Sänger wünschen unsern Zuhörerinnen und Zuhörern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes Wiederhören im nächsten Jahr.

Weihnachtsgruss

an alle Pfarreimitglieder

Liebe Pfarreimitglieder,

in diesen festlichen Tagen feiern wir erneut das grosse Geheimnis von Weihnachten: Gott kommt uns nahe – nicht in Macht und Pracht, sondern in der Stille der Nacht, im Licht einer einfachen Krippe. Dieses Licht möge auch in unseren Häusern, Familien und Herzen aufstrahlen.

Ich möchte Ihnen an dieser Stelle herzlich danken für alles Engagement, jede Form der Verbundenheit und jedes stille Gebet, das unser gemeinsames Pfarreileben trägt. Möge der Frieden des Christkindes Sie durch die kommenden Wochen begleiten, Hoffnung schenken und Ihren Alltag erhellen.

Ihnen allen wünschen ich gesegnete Weihnachten, erfüllte Festtage und ein behütetes Neues Jahr 2026.

Im Namen der Pfarrei Diakon Stephan Kochinky, Gemeindeleiter

Rückblick

Firmaufnahme

Am 9. November feierten wir einen besonders bewegenden Gottesdienst zur Firmaufnahme unter dem Thema "I belong to Jesus". 15 Jugendliche bekannten ihr feierliches Ja zur Firmung – und mit der Taufe von Amorella Rustoli erhielt die Feier eine noch tiefere Bedeutung.

Unteres Fricktal

Im Mittelpunkt standen die Lesungen aus Jesaja 43,1–5 und Johannes 15,4–5.9, die uns daran erinnerten, dass wir zu Christus gehören. Die Predigt lud dazu ein, die Liebe zu Gott im Alltag zu leben, um seine Gegenwart zu erfahren – denn "wo Liebe ist, dort ist auch Gott".

Das Wort aus Jesaja "Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein" prägte den Gottesdienst und brachte das Thema der Firmung eindrucksvoll zum Ausdruck.

Mit den Worten "Ich bin bereit" traten die Firmlinge einzeln vor den Altar und bekannten ihren Glauben. Yannik Müller und Sandro Fiorilli überreichten dann als Zeichen der Verbundenheit ein kleines Gebet. Musikalisch wurde die Feier durch Roberto Squillacci festlich gestaltet.

So wurde dieser Gottesdienst zu einem schönen Fest des Glaubens und der Gemeinschaft – ein Moment, der allen lange in Erinnerung bleiben wird.

Eva Zahno, Katechetin



Taufe von Amorella mit den Firmlingen (Photo E. Zahno)

Neue Synodale



Zaira Schärer, aufgewachsen in Kaiseraugst, wurde auf der Kirchgemeindeversammlung vom 20. November 2025 als Synodale gewählt. Sie beendet derzeit ihren Master an der Päd-

agogischen Hochschule und arbeitet als Sekundarlehrerin in Pratteln.

Seit rund 15 Jahren engagiert sie sich im Ministrieren und freut sich, einen weiteren Dienst als Synodale für unsere Kirchgemeinde zu übernehmen. Wir danken Zaira für ihre Bereitschaft, unserer Pfarrei als Synodale zu dienen und wünschen Ihr dabei viel Erfolg und Erfüllung.

Herzlichen Dank, die Kirchenpflege.

Friedenslicht

aus Betlehem

Das Friedenslicht kann ab Mi, 17. Dezember, 16 Uhr, in unserer Kirche abgeholt werden. Friedenskerzen mit langer Brenndauer stehen zum Kauf bereit.

Kirchgemeindeversammlung vom 20. November 2025

Beschlüsse und Abstimmungen

Allgemein

Sämtliche Beschlüsse der Versammlung unterliegen aufgrund der geringen Teilnehmerzahl dem fakultativen Referendum (Frist 30 Tage). Protokoll 2024

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21. November 2024 wird – mit ergänzender Klarstellung zum Jahrzeitenfonds – einstimmig genehmigt.

Jahresrechnung 2024

Die Jahresrechnung 2024 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 45'986.55 wird mit 39 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimme, bei Enthaltung der direkt Betroffenen genehmigt; Kirchenpflege und Finanzverwalterin werden entlastet.

Budget 2026 / Steuerfuss

Das Budget 2026 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 52'910.00, basierend auf einem Steuerfuss von 18 %, wird einstimmig genehmigt.

Antrag Kürzung Ministrantenreise

Der Antrag von Albert Schmid, den Budgetposten für die Ministranten von CHF 14'500.00 auf CHF 4'000.00 zu reduzieren, wird mit 6 Ja / 33 Nein / 2 Enthaltungen abgelehnt.

Nachwahl Synode

Frau Zaira Schärer wird einstimmig in die Synode gewählt.

Nachwahl Finanzkommission / Wahlbüro Herr Nasser Mawad wird mit 1 Ja / 23 Nein / 15 Enthaltungen nicht in die Finanzkommission / das Wahlbüro gewählt.

Zukünftiger Pastoralraum / Vertrag 2009 Die Einberufung einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung zur Aufhebung des Vertragsbeschlusses von 2009 wird mit 35 Ja / 0 Nein / 6 Enthaltungen beschlossen.

Gottesdienste

Sonntag, 14. Dezember

10.00 Röm.-Kath. Dorfkirche
3. Adventssonntag (Gaudete)
Kommunionfeier mit Taufe
von Salvatore D'Amelio und
Nandor Kiss

17.00 Röm.-Kath. Dorfkirche3. Domenica di Avvento (Gaudete)Liturgia Italiana

Mittwoch, 17. Dezember

06.00 Ref. Kirche Arisdorf ökum. Roratefeier mit anschl. Zmorge

Freitag, 19. Dezember

16.30 Röm.-Kath. Dorfkirche ökum. Seniorenweihnacht

Sonntag, 21. Dezember

10.00 Röm.-Kath. Dorfkirche
4. Adventssonntag
Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. Dezember

Heilig Abend

16.00 Röm.-Kath. Dorfkirche Weihnachtsfeier für Familien und Kinder Kommunionfeier

23.00 Röm.-Kath. Dorfkirche
Hochamt zu Weihnachten

Donnerstag, 25. Dezember

Weihnachten

10.00 Röm.-Kath. Dorfkirche
Eucharistiefeier
mit dem Chor Vox Raurica

Unsere Taufen

Am 3. Adventssonntag (Gaudete) dürfen wir zwei Kinder in unserer Pfarrei will-kommen heissen: Salvatore Vito D'Amelio und Nandor Kiss werden in diesem Gottesdienst feierlich getauft. Gemeinsam mit ihren Familien und Paten feiern wir diesen hoffnungsvollen Schritt in die Gemeinschaft unserer Kirche. Wir wünschen den beiden Familien und Täuflingen Gottes Segen auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

Seelsorgeeinheit Frick Gipf-Oberfrick

Gottesdienste

Sonntag, 14. Dezember

09.30 Gipf-Oberfrick

Kommunionfeier UF

Kollekte: Aktion Denk an mich

Jahrzeiten:

Theres & Severin

Häseli-Emmenegger

Regula Häseli

Leo Häseli

Klara & Ernst Hinden-Schmid

Edith Hinden

Ernst Hinden-Sutter

10.45 Frick

Kommunionfeier UF
mit Schola Kirchenchor

Kollekte: Universität Freiburg

Dienstag, 16. Dezember

18.00 Gipf-Oberfrick Rosenkranz

Mittwoch, 17. Dezember

06.00 Frick

Roratefeier mit dem Friedenslicht, gestaltet von der Liturgie-

gruppe, anschl. Zmorge im

Rampartsaal

(Eucharistiefeier) LS

18.00 Gipf-Oberfrick

Rosenkranz

Donnerstag, 18. Dezember

09.00 Gipf-Oberfrick

Kommunionfeier UF

Freitag, 19. Dezember

17.00 Frick

Gebetsstunde für alle

Samstag, 20. Dezember

19.00 Frick

Weihnachtsnovene

Missione Catholica Italiana

Sonntag, 21. Dezember

08.00 Frick

El Shaddai

Bible Sharing

09.30 Gipf-Oberfrick

Kommunionfeier CK

Kollekte: Jugendkollekte Bistum

10.45 Frick

Kommunionfeier CK

Kollekte: Jugendkollekte Bistum

erhaltene Messspenden Frick:

Josef Barmettler, Elisabeth &

Siegfried Häseli-Waldmeier, Agnes

Boesch-Leimgruber

17.00 Gipf-Oberfrick

Buss- und Versöhnungsfeier

Dienstag, 23. Dezember

18.00 Gipf-Oberfrick

Rosenkranz

Mittwoch, 24. Dezember

Heilig Abend

17.00 Frick

Weihnachtlicher Gottesdienst LS (Eucharistiefeier), Gesang: Sara

Lilly, Orgel: Charlotte Moor

Kollekte: Kinderspital Bethlehem 17.00 Gipf-Oberfrick

Krippenfeier ML (Jugendchor)

Kollekte: Kinderspital Bethlehem

23.00 Frick

Mitternachtsgottesdienst LS

(Eucharistiefeier) mitgestaltet

vom Kirchenchor

Kollekte: Kinderspital Bethlehem

23.00 Gipf-Oberfrick

Mitternachtsgottesdienst ML

umrahmt vom Wendelin-Chor

Kollekte: Kinderspital Bethlehem

Donnerstag, 25. Dezember

Weihnachten

10.30 Gipf-Oberfrick

Weihnachtsgottesdienst

(Eucharistiefeier) LS

Orgel: Irmelin Bünsch,

Gesang: Christina Keßler

Kollekte: Kinderspital Bethlehem

10.45 Frick

Festgottesdienst ML

(Kommunionfeier) mit festlicher

Musik, Posaune: Silvio Benz,

Orgel: Valentin Roniger

Kollekte: Kinderspital Bethlehem

Freitag, 26. Dezember

Stephanstag

10.00 Frick

Eucharistiefeier LS

Segnung Stephanswein

Kollekte: Kinderspital Bethlehem

18.00 Frick

Santa Messa

Gottesdienst in ital. Sprache

Veranstaltungen

Donnerstag, 18. Dezember

12.00 Ökum. Mittagstisch

im ref. Kirchgemeindehaus

Juseso Fricktal

Infos von der JUSESO



Jugend Alpha Live – in Kaiseraugst



Du bist gefirmt oder konfirmirt und möchtest dich auch weiterhin mit Gleichaltrigen über Basics des Glaubens austauschen?

Dann bietet dir dieses Format dafür eine gute Möglichkeit.

Ab Mitte Januar startet in Kaiseraugst der zweite «Alpha Live Fricktal» für junge Leute. Bei jedem Treffen starten wir mit Pizza, Pasta oder anderem feinen Essen und haben so nicht nur den Hunger gestillt, sondern auch einen stimmigen Rahmen um ins Gespräch zu kommen.



Nach dem Essen erwartet uns dann ein ca. 20 - minütiger Filmiput zum Thema des Abends. Themen sind zum Beispiel: Wer ist Jesus und warum starb er für uns? oder auch das Thema «Heiliger Geist».

Nach dem Input treffen wir uns dann noch zu einem kurzen Austausch in Kleingruppen. Jeder Alpha Abend beginnt um 19 Uhr und dauert zwei Stunden. Es braucht keine Vorkenntnisse und es ist egal, welcher Konfession man angehört. Die Abende sind ungezwungen und du kannst so kommen, wie du bist. Es entstehen für dich auch keine Kosten.

Auch junge Erwachsene sind herzlich eingelden. Wir starten am Di. 13. Januar mit demn Startanlass. Dieser Abend ist eine gute Möglichkeit, um ganz unverbindlich reinzuschauen. Insgesamt finden dann 8 Treffen statt.

Weitere Termine sind:

2026

Di. 13.01.2026, Di. 20.01.2026, Di. 27.01.2026, Di. 03.02.2026, Di. 10.02.2026, Di. 03.03.2026, Fr. 13.03.2026 und Sa. 14.03.2026 (halber Tag). Die meisten Termine finden in **Kaiseraugst im Pfarreizentrum Schärme** statt. Der Anlass am 14.03. findet in Magden statt.

Organisiert wird diese Veranstaltungsreihe von der Röm.-kath. Pfarrei Kaiseraugst, der Ref. Kirche Region Rheinfelden sowie von uns, der JUSESO Fricktal.

Infos zu den Themen oder auch zur Anmeldung findest du auch auf unserer Webpage. Bei Fragen gerne melden.

Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen.

Kontakte

Fachstelle für Jugendarbeit

Rampart 1
5070 Frick
061 831 56 76
Whatsapp 076 368 30 78
kontakt@jusesofricktal.ch
simon.hohler@jusesofricktal.ch

Webseite: www.jusesofricktal.ch





JUGENDSONNTAG mit Jugendgottesdienst «Let's sing & pray»

Sa. 18.01.2026, 18 Uhr, in der Röm.-kath. Pfarrkirche in FRICK

IMPULS - TREFFEN

Do. 22.01.2026, 19 Uhr, im Pafrreizentrum Schallen in Möhlin (Jugendraum).

#FRIDAY NIGHT Input & Offener Jugendtreff Fr. 30.01.2026, 19 Uhr, im Pfarreizentrum Schärme in KAISERAUGST

Unser Angebot im Januar

Regionale Jugendanlässe im Fricktal ERSTES TREFFEN, Jugend Alpha Live Do. 13.01.2026, 19 Uhr, Pfarreizentrum Schärmen, neben der Röm.-kath. Pfarrkirche in Kaiseraugst

Frohe Weihnachten



Agenda

Veranstaltungen

Hände auflegen

Di 16.12., 15 bis 17.30 Uhr. Sebastianskapelle, Baden. Blockaden können gelöst und Selbstheilungskräfte angeregt werden.

Offenes Adventssingen

So 21.12., 16.30 Uhr. Staufbergkirche, Staufen. Verbringen Sie mit Ihrer Familie eine gemütliche Stunde mit uns und singen Sie mit den Kindern der Lenzburger Kantorei, dem Kirchenchor Liturgia und jungen Instrumentalisten neue und altbekannte Weihnachtslieder. Leitung: Florian Zaunmayr.

Integrale Standortbestimmung

Fr 2.1.26, 18 Uhr bis So 4.1.26, 13.30 Uhr. Propstei Wislikofen. Der Kurs bietet die Möglichkeit der persönlichen Rückschau, mit Blick auf das Kommende. Die vermittelten Werkzeuge tragen dazu bei, künftige Standortbestimmungen selbst vorzunehmen. Leitung: Lukas Niederberger.

Auskunft/Anmeldung: T 056 201 40 40, www.propstei.ch

Pilgern auf Segenswegen

So 4.1.26. Treffpunkt: 9 Uhr in der Kath. Kirche Fischbach-Göslikon. Parkplätze vorhanden. Schweigend pilgern wir entlang der Reuss bis zur vorbarocken Kapuzinerkirche in Bremgarten. Verschiedene Impulse und Gebete begleiten uns und regen zum Nachdenken an. Wanderzeit ca. 3 Std. Mittagessen im Restaurant Jojo der Josef-Stiftung. Leitung/Anmeldung/Auskunft: Monika Ender, www.pilgern-auf-segenswegen. ch, T 079 667 65 10

Jahreskonzert Gospelchor Kumbaya

Sa 10.1.26, 19 Uhr, Katholische Kirche Gebenstorf und So 11.1.26, 17 Uhr, Katholische Kirche Lenzburg. Der Chor präsentiert ein abwechslungsreiches Programm mit Bekanntem und einigen Neuentdeckungen. Es erwartet Sie ein stimmungsvoller Abend voller Energie und Freude. Eintritt frei, Kollekte.

Fernseh- und Radiosendungen

Samstag, 13. Dezember

Glocken der Heimat aus der ev.-ref. Kirche Dürrenroth. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Das Wort zum Sonntag spricht Tatjana Oesch, röm.-kath. Theologin. SRF 1, 19.55 Uhr

Sonntag, 14. Dezember

Katholischer Gottesdienst aus der Salvatorkirche in Graz/Österreich. ZDF, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt mit Pfarrerin Claudia Buhlmann, Münchenbuchsee. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Samstag, 20. Dezember

Glocken der Heimat aus der röm.-kath. Kirche in Selzach. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Das Wort zum Sonntag spricht Jonathan Gardy, röm.-kath. Theologe. SRF 1, 19.55 Uhr

Sonntag, 21. Dezember

Perspektiven. Landschaftsarchitekt Enzo Enea betreibt auf dem Gelände des Klosters Mariazell in Rapperswil-Jona das weltweit einzige Baummuseum. Mit Äbtissin Monika Thumm unterhält er sich über die Philosophie der Bäume, Nachhaltigkeit und Spiritualität. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Sternstunde Religion. «So this is Christmas» nimmt uns mit auf eine zum Nachdenken anregende und emotionale Reise mit fünf gewöhnlichen Charakteren, die sich mit persönlichen Dilemmas auseinandersetzen. SRF 1, 10 Uhr

Röm.-kath. Predigt mit Peter Zürn, Pfarreiseelsorger, Klingnau. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Mittwoch, 24. Dezember

Alternative Weihnachtserzählungen.

Ausgehend von dem femXmas-Projekt wird im Kulturplatz Talk nach alternativen Weihnachtserzählungen und Darstellungen gefragt. SRF 2 Kultur, 9.05 Uhr

Röm.-kath. Mitternachtsmesse am Weihnachtsabend aus Baden. Radio SRF 1 und Fernsehen SRF 1, 22.30 Uhr

Donnerstag, 25. Dezember

Perspektiven. Wovon die Engel singen oder wie viel Theologie in Engelsmusik steckt. Musik ist nicht nur eine horizontale Brücke zwischen Menschen, Kulturen und Religionen. Sie schlägt auch eine vertikale Brücke hoch zum Himmel, zur Transzendenz. SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Sternstunde Religion. Die Wiedergeburt der Notre-Dame in Paris. SRF 1, 10 Uhr

Weihnachten in Rom. Katholischer Gottesdienst. ZDF, 10 Uhr

Röm.-kath. Weihnachtsgottesdienst live aus Malvaglia. SRF 1, 11 Uhr Urbi et Orbi: Der traditionelle Weihnachtssegen des Papstes aus Rom. SRF 1, 12 Uhr

Ev.-ref. Predigt mit Pfarrer Philipp Roth, Kleinbasel und Binningen-Bottmingen. Radio SRF 1, 18.50 Uhr **Perspektiven.** Jesus: Was wir historisch von ihm wissen. SRF 2 Kultur, 12 Uhr

Freitag, 26. Dezember

Sternstunde Religion. Martin Luther King – Mehr als ein Traum. Ein Film über seinen Kampf gegen Arbeitslosigkeit und Wohnungsnot. SRF 1, 10 Uhr

Liturgie

Sonntag, 14. Dezember

Dritter Adventssonntag (Farbe Rosa – Lesejahr A). Erste Lesung: Jes 35,1–6a.10; Zweite Lesung: Jak 5,7–10; Ev: 11,2–11

Sonntag, 21. Dezember

Vierter Adventssonntag (Farbe Violett – Lesejahr A). Erste Lesung: Jes 7,10–14; Zweite Lesung: Röm 1,1–7; Ev: Mt 1,18–24

SmarTrail Weihnachten



Vom 1. Advent bis zum Dreikönigstag laden die Landeskirchen in Basel zu einer digitalen Schnitzeljagd ein. Auf dem SmarTrail «Weihnachten» lassen sich in Frenkendorf-Füllinsdorf, Grellingen, Münchenstein, Oberdorf und Therwil insgesamt 24 Stationen entdecken, die Einblicke in Kirche, Glauben und die besinnliche Vorweihnachtszeit geben.

Der Themenweg startet jeweils bei der reformierten Kirche vor Ort und endet bei der katholischen Kirche. Wer mag, kann den ganzen Weg an einem Tag erkunden – ansonsten können die 24 Posten wie ein Adventskalender Etappe für Etappe erlebt werden.

Weitere Infos:

refbl.ch/de/themen/aktuell/news/smartrail-weihnachten-2025 Oder über den QR-Code:



Zünden Sie eine Kerze an!

1 Million Sterne

Am Samstagabend, 13. Dezember, erhellen schweizweit tausende Kerzen die Dunkelheit. Seit 20 Jahren setzt Caritas mit der Aktion «Eine Million Sterne» gemeinsam mit lokalen Partnern ein leuchtendes Zeichen der Verbundenheit mit Menschen, die von Armut betroffen sind. Mehr als 100 Orte in der Schweiz machen mit. Finden Sie unter dem QR-Code rechts oder der Caritas-Homepage einen Ort in Ihrer Nähe und zünden auch Sie eine Kerze an.

Filmtipp

Sentimental Value



«Ob sich ein Haus wohler fühlt, wenn jemand darin lebt oder wenn es leer steht?», fragte sich Nora in einem Schulaufsatz, den sie mit zwölf schrieb. Das alte Elternhaus in Oslo, seit Generationen im Besitz der Familie, trägt Erinnerungen wie Tapeten an seinen Wänden. Nora und ihre Schwester Agnes wuchsen dort mit ihrer Mutter auf; der Vater Gustav, ein gefeierter Filmemacher, entfernte sich früh und stellte seine Kunst über die Familie. Nach dem Tod der Mutter kehrt er zurück. «Sentimental Value» erzählt von einer entfremdeten Familie, deren Mitglieder mehr verbindet, als sie zugeben. Agnes, Historikerin, fand Halt in ihrer eigenen Familie; Nora wurde Schauspielerin und verarbeitete ihre widersprüchlichen Gefühle auf der Bühne. Als Gustav ihr die Hauptrolle in einem autobiografisch gefärbten Film anbietet, lehnt sie zunächst ab. Doch das gemeinsame Elternhaus wird zum Filmset - und zum Ort einer möglichen Versöhnung.

«Sentimental Value»; Norwegen, 2025; Regie: Joachim Trier; Besetzung: Elle Fanning, Renate Reinsve, Stellan Skarsgard Kinostart: 11. Dezember

Eva Meienberg



Über 100 Orte in der Schweiz nehmen am Solidaritätsanlass 1 Million Sterne teil. Hier finden Sie einen Ort in Ihrer Nähe.

Impressum

Herausgeber
Verein Pfarrblattvereinigung Nordwestschweiz
Innere Margarethenstrasse 26
4051 Basel
Tel. +4161 363 0170
info@lichtblick-nw.ch
Web: www.lichtblick-nw.ch

Redaktion
Marie-Christine Andres Schürch, Eva Meienberg,
Leonie Wollensack, Ayelet Kindermann, Silvia
Berger, Ursula Humburg Davis

Titelbild: Kinderhilfe Bethlehem Bilder Vermischtes: Römisch-katholische Landeskirche BL. Frenetic Films Gestaltungskonzept
Die Gestalter AG, St. Gallen

Redaktionssystem / Druck
gateB AG. Steinhausen / CH Media Print AG. Aarau

Adressänderungen
In den Kantonen BL, AG und SO wenden Sie sich
bitte an Ihr Pfarreisekretariat.
Wohnsitzänderungen im Kanton BS: An das
Einwohneramt, Tel. 061 267 70 60, oder online auf
www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug
Andere Mutationen in BS: Tel. 061 690 94 44,
mitaliederverwaltuna@rkk-bs.ch

Weihnachten – Gott kommt in die Zeit

In der Schweiz ist die Natur und damit auch das Leben der Menschen durch die Jahreszeiten geprägt: Erwachen im Frühling, Aufblühen im Sommer, Fülle im Herbst und Absterben im Winter. Dieser stetige Rhythmus begleitet uns durch das Kalenderjahr und hat die Menschen schon immer in einem Kreislauf von Erwartung und Erfüllung begleitet. Die Hoffnung auf das Neue steckt in uns allen und bedeutet nicht nur Hoffnung auf ein erneutes Erwachen der Natur, sondern auch: Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Geburt als Zeichen für einen neuen Anfang

Betrachten wir das menschliche Leben, gibt es wohl kein stärkeres Symbol für einen neuen Anfang und die Hoffnung auf eine bessere Zukunft als die Geburt eines Kindes. Mit ihm beginnt eine neue, eigene Geschichte und gleichzeitig wird auch die Geschichte der Eltern, der Familie fortgeführt. Bereits die ersten Menschen deuteten die Geburt deshalb als den Sieg des Lebens über die Vergänglichkeit und gaben ihr eine religiöse Bedeutung.

Gott selbst ist in Jesus Christus Mensch geworden

Christinnen und Christen glauben, dass Gott selbst in Jesus Christus das Licht der Welt erblickt hat. An Weihnachten hören wir im Evangelium: «Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.» Das bedeutet aus christlicher Sicht: Gott hat sich als Mensch vergegenwärtigt, erfahrbar gemacht und offenbart. Gott ist somit in den menschlichen «Zeitenrhytmus» hineingekommen,

wurde ein Teil unserer Zeit. Weil Gott in Jesus Mensch geworden ist, bekommt unsere Zeit eine tiefere, «göttliche» Bedeutung.

Leonie Wollensack



Die Milchstrasse zeigt die Weite des Universums und der Schöpfung. Weihnachten erinnert uns daran, dass Gott in diese Schöpfung und in die menschliche Zeit hineingekommen ist.

Warum feiern wir Weihnachten eigentlich am 25. Dezember?

Die weitverbreitetste Theorie lautet: Die Entscheidung wurde im 4. Jahrhundert von den damaligen Christinnen und Christen in Rom getroffen. Nichtchristliche Römerinnen und Römer hatten seit dem Jahr 274 an diesem Tag mit dem Fest des «sol invictus», des unbesiegten Sonnengottes, eine personifizierte Wintersonnenwende gefeiert. Als das Christentum zur Staatsreligion wurde, wollten Gläubige heidnische Feste umgestalten. Wahrscheinlich geschah dies auch, um Römerinnen und Römer, die weiterhin an heidnischen Bräuchen festhielten, an den christlichen Glauben heranzuführen.